

Nr.
137



HERTHA

Kurier

April 2012

23. Jahrgang Mit Berichten vom Fußball, Gymnastik, Tennis, Volleyball, Triathlon usw.

Otzer Eisvergnügen: Aus einer Idee wurde Wirklichkeit

Was zwischen Currywurst und Pommes alles entstehen kann!

An einem Montagabend traf ich mich mit Caddy, Jens und Jürgen bei mir in Ehlershausen in der Gastwirtschaft Bähre und beabsichtigte ein paar Dinge rund um den Sportplatz zu besprechen. Wenn ich heute die der noch mal frage, ob wir uns an einem Montagabend treffen wollen, dann fehlt allen irgendwie immer die Zeit...

Was aber ist geschehen?

Während des Wartens auf das Essen brachte ich meine fixe Idee zur Sprache, dass ich den halben Sportplatz unter Wasser setzen wollte, um eine Eisbahn zu schaffen. Die Minusgrade draußen sollten uns dabei einen wesentlichen Dienst erbringen. Es brauchte noch einen Espresso, Kaffee im

Anschluss, um zumindest Jens und Caddy von meiner verrückten Idee zu begeistern. Bei nüchterner Betrachtung muss man Jürgen an dieser Stelle Recht geben – vernünftig ist es nicht gewesen, aber manchmal muss eben auch etwas unvernünftig sein.

Als wir fast zwei Stunden später auseinander gingen, griff ich zum Telefon und rief Gustav Adolf Buchholz von der Feuerwehr Otze an und fragte ihn, ob er meine oder besser unsere ver-

rückte Idee mitträgt. Er erbat sich etwas Bedenkzeit, am nächsten Mittag sollte ich ihn noch mal anrufen, dann gäbe es eine Entscheidung.

An dem Dienstagmittag rief ich ihn wie vereinbart an und meinte, er könne wohl ein paar

Kollegen zusammenbekommen, mit denen wir uns am Mittwoch gegen 16.00 Uhr auf dem Platz treffen wollten.

Während ich nun in Hamburg in einem Kino weilte und darauf wartete, dass ich um 18.00 Uhr einen Vortrag halten sollte, strapazierte ich mein Handyakku enorm, in dem ich versuchte, die von Caddy und Jens genannten Materialien zu beschaffen.

Am Mittwoch trafen wir uns dann alle zusammen gegen 15.00 Uhr auf dem B-Platz und standen etwas hilflos herum. Ein LKW sollte gleich einen Teil der Materialien bringen, die Feuerwehr wäre schon in der Lage gewesen, den Platz zu fluten, doch die Begrenzungen fehlten.

Auch die Presse war schon da, moserte herum, dass es nichts zu sehen gäbe und zog murrend wieder ab. Eigentlich verabschiedeten wir uns gerade von der Idee, eine Eisbahn in Otze zu realisieren, da bog ein LKW auf den Platz ein und lieferte die ersten Materialien.

*Fortsetzung und Bilderbogen auf den
Seiten 12 und 13*



Feiert mit uns
die Minusgrade
mit Musik, Würstchen
Glühwein und Co.
mit freundlicher Unterstützung von
Freiwillige Feuerwehr Otze
Fleischerei Papenburg
Behling Bedachungen
Meldau Bedachungen
Baustoff Brandes

Otzer Eisvergnügen
Freitag, 03.02. ab 17 Uhr
Samstag, 04.02. ab 14 Uhr
auf dem Sportplatz
neben der Grundschule



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033
Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Editorial

Liebe Herthanerinnen, liebe Herthaner, liebe Freunde und Förderer unseres Vereins, liebe Otzer ...

... auch wenn ich in der letzten Ausgabe des Hertha Kuriers schon zum Ausdruck brachte, dass die ersten Wochen des neuen Jahres wie im Fluge vergingen, so kommen mir die letzten Wochen noch schneller vor.

Im letzten Kurier deuteten wir es schon, nun können wir zurückblicken auf ein weiteres Highlight in der Geschichte von Otze - doch dazu mehr in einem eigenen Artikel. Hinter uns liegt auch die diesjährige Mitgliederversammlung - meine erste und vielleicht auch nicht meine letzte. Inzwischen entzerrt sich auch wieder der Hallenplan der Sporthalle in Otze - die Freiluft-saison ist eröffnet, unsere Jugendlichen der D, E, F und G-Jugend toben über den Sportplatz - als ich feststellen musste, dass wir durch den Jahrgangswchsel in der E-Jugend nicht mal mehr genügend Trikots, Hosen und Stutzen für die Jungs bieten können, freute ich mich natürlich auf der einen Seite über so viel Zulauf, bedauerte es aber auch, weil ich in traurige Kinder- augen schauen musste.

Natürlich könnte ich an dieser Stelle meinen Unmut äußern über eine Vielzahl an Situationen, an denen ich mir eine größere Beteiligung, mehr Freiwillige wünsche oder einfach einen anderen Verlauf. Doch das will ich gar nicht, viel lieber berichte ich über gelungene Veranstaltungen, erfolgreich verlaufende Arbeitseinsätze oder kurzweilige Sitzungen. So wecke ich vielleicht die Neugier, das Interesse von dem einen oder der anderen und wir gewinnen weitere, engagierte Vereinsmitglieder, die an unserem Sportverein, an unserem SV Hertha Otze mit bauen wollen.

Wo fange ich an? Vielleicht einfach mal bei der 1. Herren - ja, sie scheint die Kurve bekommen zu haben, es scheint sich auszuzahlen, dass wir auch in einer Schwächephase an dem Trainer- gespannt festhielten und über Konstanz zum Erfolg gelangen. Als beide Trainer mir anboten, Ihr

Amt zur Verfügung stellen zu wollen, lehnte ich dieses ab und entließ sie nicht aus der Pflicht. Im Moment scheint die Entscheidung - die ich nicht alleine traf sondern neben Tobias Kaminski auch noch ein, zwei andere aus dem Verein mir zu Rate zog - richtig gewesen sein. Aber natürlich gilt es, nun auch so langsam die Weichen für die Saison 2012/13 zu stellen und dafür zu sorgen, dass auch weiterhin am Wochenende Fußball auf unserem Platz gespielt wird. Noch ist nichts unterschrieben, noch ist nichts in trockenen Tüchern. Allerdings ist die Richtung definiert - mit Tobias einigten wir uns darauf, allen Spielern einen Rahmen zu bieten, die auch von alleine den Weg zu unserem Sportplatz finden und die wir nicht an die Hand nehmen müssen und womöglich noch bitten müssen, für uns gegen den Ball zu treten. Ärger gibt es im Alltag genug - der Sport soll davon ablenken und genau das verfolgen wir im kommenden Jahr. Wer Lust und Spaß hat, an dem Werden des SV Hertha Otze mitzuwirken, den laden wir gerne ein. Aber auch für die 2. Herren Mannschaft und die Frauen ist noch nichts für die kommende Saison unter Dach und Fach - auch hier gilt es die Trainer für uns zu gewinnen.

Besser sieht es wie eingangs schon beschrieben im Jugendbereich aus - hier halten Ariane und Tobias die Zügel sehr fest in den Händen und berichten eigentlich nur Positives.

Aber auch im Gymnastikbereich bewegt sich eine Menge - auch hier können wir beruhigt davon sprechen, dass Stillstand Rückstand bedeutet und wir nicht still stehen. Die von Steffi Mierswa und Kerstin Buchholz angebotenen neuen Kurse erfreuten sich sehr großer Beliebtheit, Heike Rinkel gelang es zudem erneut, das Angebot auszudehnen und ganz neue Aspekte in den Hallenplan einfließen zu lassen. Auch dazu später mehr. **Fortsetzung auf Seite 3**

HERTHA
eimat
Kurier
Kunde

Auflösung Rätsel HK 136: **Wieviel Einkaufsläden (Tante Emma) gab es schon mal in Otze und wann wurden sie geschlossen?**

Tante Emma Läden:

Weber Kaufhaus Worthstraße: *bis 1980;*
Verkaufsladen Weber, Weferlingser Weg: *bis 1972;*
Schmidt Kaufhaus, Worthstr. (heute Friseur Suppelt): *bis 1964;*
Schmidt Verkaufsladen (1. Laden), Weferlingser Weg 9, *bis Mitte der 50er Jahre;*
Schmidt Verkaufsladen (Umzug in das "Trafohäuschen", gegenüber Moss), *bis ca. 1960;*
Schmidt Verkaufsladen, Bruchsweg (heute Autohandel), *bis ca. 1960;*
Alswede, Burgdorfer Straße (heute Volksbank), *bis ca. 1965.*

Bäcker:

Louis Peters, *bis 1976;* danach Hänisch (heute Heizung), Freiengericht, *bis 1986;*
Wiedel, Ecke Worthstraße/Freiengericht, *bis 2009*

Fleischerei:

Papenburg, Burgdorfer Straße: *noch geöffnet*
Peth, Worthstraße (heute Antikhandel), *bis ca. 1976.*

Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten

THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



**FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26**

Inhalt

- 1 Otzer Eisvergnügen macht Schlagzeilen
- 2 Der 1. Vorsitzende informiert / HK-Rätsel
- 3 Fortsetzung von Seite 2 (T. Koth berichtet)
- 4 Frauen-Fußball wechselhaft / Pokalaus
- 5 1. Herren: Niederlagen gegen Spitzenteams
- 6 Big Little Dancer stellen sich vor /
Stretch & Relax / Pluspunkt Gesundheit
- 7 Gymnastik: Tabata ? / Helau in Otze
- 8 Johan Giesberts neuer Tennischef/Termine
- 9 Tennisspieler wacht auf!
- 10 Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz
- 11 Mitgliederversammlung mit Ehrungen
- 12/13 Eisvergnügen-Bilderbogen + S. 14
- 14 Jürgen Sievers macht nach 44 Jahren Schluß
- 15 Volleyball: Ingos Abschied / Turnier Nienhagen
- 16 Schützenverein: Wieder was los bei OTZENIA
- 17 Triathlon: Celler Wasa Lauf + Altwarmbüchen /
Duathlon-Anmeldungen ab sofort möglich
- 18/19 Triathlon: Mallorca-Trainingslager
- 20 Forts. Mallorca / Hallenbelegungsplan
- 21 Vorstands- +Abteilung-Adressen / Wir trauern
- 22 Neue Schiedsrichterinnen / Schiri-Ansetzungen
Neue Mitglieder / Wir gratulieren
- 23 Geburtstagskinder Mai / Juni 2012
- 24 Otzer Terminkalender / Werbung

HERTHA
eimat
Kurier
Kunde

Was ist das?

Typ:
Luftaufnahme Otze



Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görhlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(0 51 47) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 83893
ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG +

ANZEIGENVERWALTUNG:

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(0 51 36) 74 45
Mail: peter.mueller@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke

Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge.steinecke@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(0 51 36) 67 41
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(0 51 36) 8 67 82
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:

Maja Berndt (0 51 36) 89 61 85
Pia Altsinger (0 51 36) 87 48 35

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 6000 467
BLZ: 251 513 71

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Fortsetzung von Seite 2

Fortsetzen kann ich meine Reise durch die Abteilungen weiter zu den Tennisspielern – auch hier weht inzwischen ein neuer Wind. Unter dem neuen Abteilungsleiter Johan Giesberts starteten die ersten Aktionen, er nahm die Arbeit sofort auf und viele ziehen mit. Wenn nur die Hälfte aller Dinge dort klappen, blüht die Abteilung schon bald wieder auf und es findet richtig Leben statt auf unseren Plätzen. Johan, ich wünsche Dir und der Abteilung einen erfolgreichen Start in die Saison.

Aber auch die eher weniger schönen Aktionen – Arbeitseinsatz auf dem Sportplatz zum Beispiel – finden Zuspruch und ich sehe immer wieder neue Gesichter und das erfreut mich dann um so mehr. Beim letzten Arbeitseinsatz verteilen sich die Aufgaben recht schnell und wenn sich einer von uns dann um das leibliche Wohl kümmert, kommt recht schnell gute Stimmung auf. Die neu im Programm aufgenommene Currywurst fand großen Anklang.

Etwas neidisch las ich den Artikel in der Zeitung, dass der Tennisverein in Burgdorf über eine 60+ Gruppe verfüge, dass Otze von seiner Rentnerband lebt. Aber auch bei uns gibt es eine solche Truppe – um Gerald, Hugo und Udo formiert sich wieder eine Truppe, die sich auf die Fahnen schreibt, unseren Sportplatz in dem Zustand zu halten und zu sichern, auf den wir zur Recht stolz sein können. Dazu unseren Platzwart, der nun wieder fast täglich sich um „seinen Garten“ kümmert – ich fürchte schon einen klagenden Anruf seiner Frau Antje, dass er gar nicht mehr zu Hause sei...

Aber auch das Sportjahr wirft seine Schatten voraus – mit Hochdruck arbeitet die Triathlon Abteilung an den Vorbereitungen für Ihren Duathlon am 09. September diesen Jahres. Auch hier tritt Otze sicherlich wieder so geschlossen auf, wie zuletzt beim Eisvergnügen.

Nicht zuletzt der sehr geräuschlose Wechsel am Verkaufsstand erfreut mich ebenfalls – ein neues Gesicht, eine neue Struktur und es geht im Grunde so weiter, wie zuvor auch. Hier erfreut mich die

TREND

optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

Flexibilität vieler, die eh schon eine Menge für den Verein arbeiten. Leider ist es so, dass ich bislang die anfallenden Arbeiten immer nur auf die verteilte, die um mich herum eh schon arbeiten. Es gelingt mir nur sehr selten, wirklich neue Kräfte für den Verein zugewinnen. In den letzten zwölf, vielleicht auch achtzehn Monaten versäumten wir es, für Entlastungen zu sorgen. Leider häufen sich auch die Berichte in der Presse, dass Vereine keine Nachfolger finden, Ämter unbesetzt bleiben.

Neben den sportlichen Momenten in diesem Jahr verfolge ich aber noch ein weiteres Ziel für die nächsten Monate. Mein und auch der Wunsch des Vorstandes ist es, für alle Ämter im Verein – mal ausgenommen des geschäftsführenden Vorstandes – einen Vertreter, einen oder eine Zweite zu finden, die der Person in der ersten Reihe den Rücken stärken kann, eine Einwechslung stattfinden kann, wenn die erste Reihe einfach mal etwas Pause braucht. Vielleicht gelang es mir, den einen oder anderen zu begeistern, sich in irgendeinem Bereich zu engagieren – es gibt auch kleine Aufgaben.

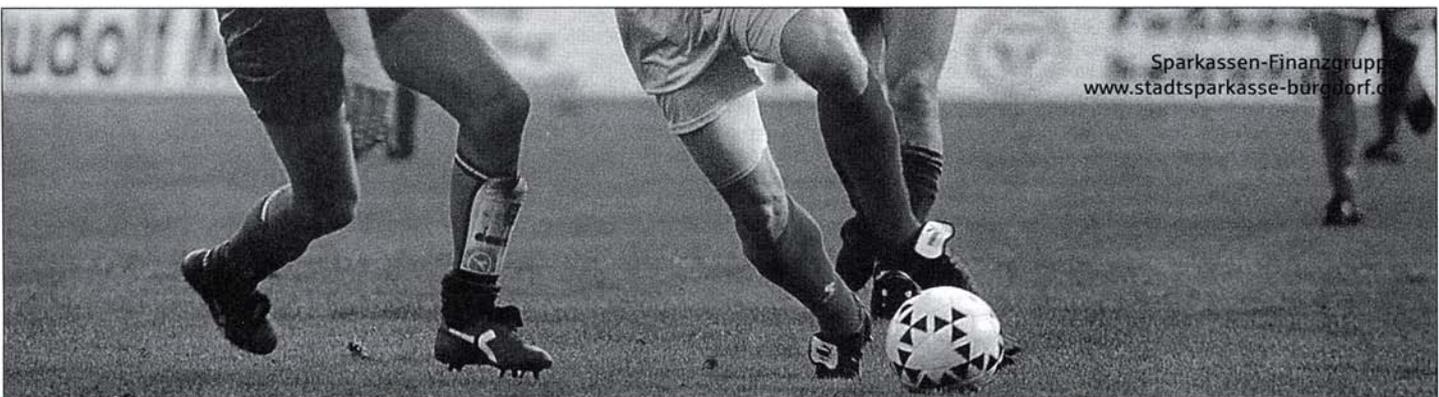
Lange überlegte ich, ob ich aus unseren Vorstandssitzungen etwas berichten sollte, schnell geraten wir vielleicht in Verruf. Doch ich bin mir sicher, ein jeder versteht es richtig, wenn ich sa-

ge, dass unsere Geschäftsführerin Ria Beier ganz ungeahnte Fähigkeiten ans Tageslicht bringt. Dass Sie uns köstlich mit Essen versorgt, mag man ihr sicherlich zutrauen – doch dass sie irgendwo eine kleine Privatbrennerei betreibt, in der sie doch recht leckere Mixturen zu Tage bringt, wusste ich zumindest vorher nicht. An dieser Stelle will ich gar nicht zu viel berichten, doch wenn ich nun erwähne, dass ich froh bin, dass auch noch am späten Abend eine Bahn von Otze nach Ehlershausen fährt, ist wohl genug erwähnt.

Diesmal fiel der Einstieg etwas länger aus – doch manchmal darf es ja auch etwas mehr sein. Es liegen spannende Wochen und Monate vor uns, in Kürze krabbeln auch die Volleyballer aus der Halle und die Tennisspieler beleben durch Ihre Spiele unseren Sportplatz. Dazu lade ich jeden oder jede ein, mit uns ein wenig Zeit auf dem Platz zu verbringen. Leider vergaß ich, mit wem ich darüber sprach, dass ich ihn noch nie dankend im Hertha Kurier erwähnte – sicherlich liest Du diese Zeilen und daher gilt nun Dir mein besonderer Dank!

Wir sehen uns auf dem Platz.

Euer Thorsten Koth, 1. Vorsitzende



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

**Ein starker Partner
für Ihren Verein.**

 **Stadtparkasse
Burgdorf** ... und gut.

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



FRAUEN-FUSSBALL



NEUE  SCHAUBURG



ZIEMLICH BESTE FILME.

Erleben Sie bei uns einen schönen Kinoabend. Oder unser abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm, die Filmcafé-Reihe, atemberaubendes 3D Kino und vieles mehr. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

NEUESCHAUBURG | Feldstraße 2a | 31303 Burgdorf | Tel. 05136-4553 | www.neueschauburg.de

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

Elektrotechnik Meisterbetrieb

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14



Spieldaten aus dem Spiel gegen den SC Völksen



Pokalfinale klar verloren

Wechselhaft

Die Frauenmannschaft vom SV Hertha Otze unterlag im Pokalhalbfinale beim TSV Mühlenfeld (Neustadt am Rübenberge) am 21.03. mit 0:9. Ganz klar muss man sagen, dass der TSV Mühlenfeld die stärkere Mannschaft war. Aber man muss sich auch fragen, warum die Verantwortlichen so ein Spiel in die Wochenmitte auf 19.00 Uhr legen. Unsere Spielerinnen waren 1,5 Std unterwegs, weil sie im Stau standen. Sie schafften es gerade, sich umzuziehen und eine sehr kurze Aufwärmphase einzulegen. Dass sie noch nicht eingespielt waren, zeigte sich am Ergebnis der 1. Halbzeit: 0:7. Außerdem fehlte uns Nina im Sturm, die immer noch verletzungsbedingt aussetzen muss. Lotta, Lara und Katrin spielten angeschlagen. Das Spiel betrachten wir als Erfahrung und ist damit erledigt.

Mit neuem Mut empfangen wir am 25.03. den SC Völksen. Verletzungs- und urlaubsbedingt fehlten uns einige Spielerinnen, aber die übrigen 12 gaben ihr Bestes. Das Spiel fand zu 90% nur in der gegnerischen Hälfte statt, weshalb auch Steffi nichts zu tun hatte und teilweise bis zur Mittellinie vorrückte. In der 15. Min. erzielte Lara das 1:0. Die nächsten 25 Min. wollte der Ball erst einmal nicht ins Tor, bis Lara mit einem beherzten Schuss auf 2:0 erhöhte. Eine Min. später traf Norina nach einem Pass von Mona zum 3:0. Direkt nach der Pause ging es so weiter. In der 48. Min. erhöhte Katrin nach einem Pass von Cani auf 4:0. In der 70. Min. traf Lara zum dritten Mal an diesem Tag. 5 Min. später spielten Katrin und Cani die Wiederholung aus der 48. Min. und erhöhten auf 6:0. Das 7:0 erzielte Mona nach einem sehr guten Pass von Cani in der 88. Min. Das Spiel war noch nicht zu Ende. Kurz vor dem Abpfiff wurde uns noch eine Ecke zugesprochen. Lara schoss und durch die Berührung einer Gegnerin landete der Ball zum 8:0 im gegnerischen Tor.

Am Anfang etwas unsicher, aber das Ergebnis spricht für sich.

Aufstellung: Charlotta Bianga, Bianca Brandt, Katrin Brandes, Lara Müller, Andrea Brase, Stephanie Behnke, Mona Krüger, Sjanie Hindenberg, Cani Ari, Juliane Skala, Norina Hinz (70.)- Julia Marheine

Tore: Lara Müller (4), Katrin Brandes (2), Norina Hinz (1), Mona Krüger (1)

Ariane Müller

- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Lieferservice
- Lipomassage


Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.





Mein Hinrundenrückblick (von Betreuer Kalle W.)

Niederlagen gegen Spitzenteams

Am 9.7.2011 baten die beiden Trainer Dirk und Marcus zur Vorbereitung der Saison 2011/2012. Bis zum Beginn des Marktspiegel-CUP hatte die Mannschaft 10 Tage Zeit, um sich konditionsmäßig richtig vorzubereiten. Die Beteiligung am Training nach den Wünschen der beiden Trainer hätte bedeutend besser sein können. Nach den Aussagen einiger Spieler sollte es nicht so eine Zittersaison werden, wie 2010/2011. Wir, die Trainer Dirk und Marcus und Betreuer Enzo und Kalle wollten sich überraschen lassen. Am 19.7.2011 fand das erste Spiel im MS-CUP in Sorgensen gegen den SV Sorgensen statt. Die Hertha gewann dank einer guten Leistung mit 3:0. Am 21.7.2011 im Spiel gegen Yurdumspor Lehrte verletzte sich unser Spieler Dominik Dusterhus so schwer, so dass Dominik erst einmal mit Fußballspielen aufhören musste. Dominik war zurzeit unser bester Stürmer. Das letzte Spiel wurde dann gegen 06 Lehrte verloren.

Am 31.7.2011 musste die Hertha zum Kreispokalspiel in Aligse gegen die Sportfreunde antreten. Obwohl sechs Stammspieler ersetzt werden mussten, wurden wir von der Mannschaft angenehm überrascht. Nach einem großartigen Spiel gewann die Hertha mit 2:1. Das nächste Pokalspiel gegen BG Elze ging trotz einer frühen 2:0-Führung mit 2:4 verloren.

Der Punktspielstart verlief durchwachsen, bis es am 1.9.2011 zu einem Spiel kam, das an Peinlichkeiten nicht zu übertreffen war. Die Hertha führte im Heimspiel gegen 06 Lehrte zur Halbzeit mit 2:0. Als dann in der 48. Min. noch ein Spieler von 06 mit der roten Karte vom Platz gestellt wurde, brach das Unwetter über die Hertha los. Innerhalb von 40 Minuten schossen die Lehrter 8 Tore. Die Hertha zeigte keine Gegenwehr mehr. Der Hertha-Torwart war das ärmste „Schw.“, denn er konnte nicht einen Ball halten.

Beim letzten Hinrundenspiel musste dann die Hertha in Burgwedel antreten. Es war ein typisches Abstiegsenspiel. Trotz zweimaliger Führung der Burgwedeler bewies die Hertha eine tolle Moral und drehte das Spiel noch um. Die Hertha siegte mit 3:2 und hat sich mit dem Sieg etwas Luft im Abstiegskampf verschafft. Ich bewundere immer wieder unsere beiden Trainer Dirk und Marcus, die sich trotz Disziplinlosigkeiten einiger Spieler, die dem Training ohne sich bei den beiden zu melden, fernbleiben, sich nicht von ihrem Weg abbringen lassen.

Von einem Spieler musste sich die Hertha trennen, der trotz versuchter Anrufe, die weggedrückt wurden, die Mannschaft ohne irgendeine Begründung im Stich gelassen hat. Unser Torwart Daniel hat versucht, durch einen Weckruf die Mannschaft darauf hinzuweisen, dass sich Einiges ändern muss. Einige Spieler haben nicht richtig zugehört, so dass Daniel dann aus persönlichen Gründen zurück getreten ist. Daniel hat aber den beiden Trainern versichert, wenn Not am Mann ist, dass er sich zur Verfügung stellt.

Es wurden nach dem Trainingsaufgalopp drei Vorbereitungsspiele bestritten. Davon wurde eins gegen den TUS Brökel mit 2:1 gewonnen und bei den anderen Spielen gegen Mellendorf bzw. RSE II wurde verloren. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Mannschaft begreift, dass wir mitten im Abstiegskampf stecken. Man soll ja nie die Hoffnung aufgeben.

04.03.2012

SV Hertha Otze – SV Arnum II 0:2 (0:1)

Als am 04.03.2012 das erste Spiel nach der langen Winterpause angepfiffen wurde, hatten wir noch Hoffnung, dass das Spiel gewonnen wird. Aber als der Schiedsrichter auf lautes Geschrei der Arnum Spieler reagierte und in der 34. Minute meiner Meinung nach einen unbe-

rechtigten Handelfmeter gab, gingen die Arnum mit 1:0 in Führung. Durch viele individuelle Fehler konnte kein Spielaufbau und mögliche Torchancen erarbeitet werden. In der 67. Minute musste die Hertha noch das 0:2 hinnehmen. Damit war das Spiel verloren. Ich hoffe nur, dass die Hertha sich am 11.03.2012 gegen den Tabellenführer TSV Burgdorf II von ihrer besten Seite zeigt und der TSV Burgdorf II versucht, ein Bein zu stellen. Sie sagt man, die Hoffnung stirbt zuletzt.

11.03.2012

SV Hertha Otze – TSV Burgdorf II 0:3 (0:2)

Obwohl die Hertha ihr bestes Spiel der laufenden Saison zeigte, ging das Spiel durch individuelle Fehler verloren. Es wurden wieder die Großchancen nicht genutzt (Torben), und dann kam noch Pech dazu. Als Jan Henties mit einem fulminanten Schuss nur den Pfosten traf. Sogar der Burgdorfer Trainer war von der sehr guten Mannschaftsleistung der Hertha überrascht und sagte mir nach dem Spielschluss, dass die Hertha dem Tabellenführer alles abverlangt hat. Aber mit guten Worten kann man keine Punkte im Abstiegskampf gewinnen. Jan Henties war meiner Meinung nach der überragende Spieler auf dem Platz. Niklas Meyer machte, seit dem er wieder für die Hertha spielt, sein bestes Spiel. Von der Leistung der beiden Spieler Matthias Müller und Sascha Janaszewski waren die beiden Trainer sehr angetan. Unser Kieper Florian verschuldete zwar den Foulelfmeter zum 0:2, aber man konnte sonst mit seiner Leistung sehr zufrieden sein. Am kommenden Sonntag geht es dann zum Tabellenzweiten 06 Lehrte. Vielleicht gelingt der Hertha eine Überraschung.

18.03.2012

SV 06 Lehrte - SV Hertha Otze 4:2 (3:2)

Eine knappe viertel Stunde lang hat es zwischen dem SV 06 Lehrte und Hertha Otze nach einer Überraschung ausgesehen. Die Hertha führte zu diesem Zeitpunkt durch die Tore von Torben Koschinsky (3. Minute) und Niklas Priess (12. Minute) mit 2:0. Aber das Defensivverhalten der Hertha ließ mal wieder zu wünschen übrig. Die Lehrter nutzten die Fehler aus

und gingen bis zur Halbzeit mit 3:2 in Führung. In der 51. Minute bauten die Lehrter die Führung zum 4:2 aus. Die Hertha ließ wie in den anderen Spielen wie immer die Großchancen liegen. Daher wurde das Spiel auch verloren. Am 25.03.2012 geht es zu den SF Aligse. Es ist für die Hertha ein 6 Punkte-Spiel. Vielleicht ist uns das Glück auch einmal hold, und die Hertha nimmt 3 Punkte mit nach Otze.

25.03.2012

SF Aligse - SV Hertha Otze 0:3 (0:2)

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung hat die Hertha einen Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenerhalt durch den überraschend deutlichen 3:0 (2:0) Sieg bei den SF Aligse landen können. Die Hertha hat jetzt endlich begriffen, dass es nur um den Klassenerhalt geht. In der 19. Minute verwandelte unser Torben eine mustergültige Flanke zum 1:0 für die Hertha. In der 31. Minute verwandelte Doran einen von dem Aligser Torhüter verursachten Foulelfmeter an Niklas Priess zum 2:0 für die Hertha. Zu Beginn der 2. Halbzeit versuchten die Aligser zum Anschlussstor zu kommen, aber die Hintermannschaft der Hertha bereinigte jede brenzlige Situation. In der 72. Minute ließ Torben das 3:0 folgen. Es war wie eine Vorentscheidung. Leider verschoss unser frisch Vater gewordener Jan in der 75. Minute noch einen Foulelfmeter und vergab damit einen höheren Sieg

Kalle Weiss

GLEITSICHTBRILLE



**GLEITSICHTBRILLE
FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT**

€ 198,-

Damen- oder Herrenfassung
mit entspiegelten Kunststoffgläsern für das gute Sehen in allen Entfernungen.
Oder als Sonnenbrille mit 75% Glas-tönung in braun, grün oder grau.

Auch als Einstärkenbrille mit entspiegelten Kunststoffgläsern für € 98,- erhältlich.



Hannoversche Neustadt 28 c · 31303 Burgdorf
Fon 051 36 / 24 34 · Fax 051 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de



auto reparatur

H. Knoop

Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de




**Otzer
Weinlädchen**
bei Anne & Andreas

Hessenweg 1 · 31303 Burgdorf · Telefon (0 51 36) 23 60

Deutsche Winzerweine · Kräuterschnaps
Bio-Öle · Essig · Bio-Senf
Nudeln · Bio-Honig
Dekoartikel · Geschenkartikel

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag 9.00 - 13.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr

Was ist das? **Stretch & Relax!!!**

Es geht um Entspannung. Körper und Geist werden durch dieses Training in einen ausgeglicheneren, zufriedeneren Zustand versetzt, der sich positiv auf den Alltag auswirken wird. Stretching ist nicht nur vor sportlichen Aktivitäten sinnvoll, es sollte auch Teil des Alltags werden, damit dieser erfolgreich zu meistern ist. Selbst im Büro oder unterwegs kann man Muskelverspannungen lösen. Mit mehr Zeit kann man sich durch ein umfangreiches Stretch und Relaxation Programm sogar vollends vom Alltagsstress erholen.

Gymnastik Stretch & Relax



Jeder kann beweglich sein!

Ob Mann, ob Frau, jeder kann seine Beweglichkeit trainieren.

Um dieses zu schaffen treffen wir uns

jeden Donnerstag

von 19:15 Uhr bis 20:15 Uhr

in der Turnhalle Otze.

Los geht es ab dem

12. April – 19. Juli 2012

Britta Heuer: 05136 - 896080

Die Big Little Dancer sind derzeit die jüngste Tanzgruppe im SV Hertha Otze!



Ich zeige Dehnübungen, die die Elastizität der Muskeln erhöht und sie belastbarer und geschmeidiger machen. Dadurch verbessert sich das Körpergefühl und die Haltung und fördert die Selbstheilungskräfte.

Nach einem ausgedehnten Dehnungsprogramm kommt eine Entspannungsphase, mit ruhiger Musik und einer kleinen Geschichte, um zu einer tiefen Ausgeglichenheit zu gelangen.

Britta Heuer

Pluspunkt Gesundheit

Für den Kurs "Pluspunkt Gesundheit" bei Margrit Sadowski wird ein höherer Beitrag von € 8,00 zusätzlich erhoben.

Es gibt hierfür einen Zuschuß über die jeweilige Krankenkasse, also Formular anfordern, ausfüllen und abstempeln lassen, dann erstattet die Krankenkasse die Hälfte der Kursgebühr (kann von Krankenkasse zu Krankenkasse unterschiedlich sein).

Der Kurs wird weiter angeboten.

Zurzeit besteht die Gruppe aus 16 Kindern im Alter von 5 bis 7 Jahren. Die meisten Kinder kommen aus Otze, aber auch aus Burgdorf, Weferlingsen und Hänigsen (Gemeinde Uetze) sind Kinder dabei. Trainiert werden sie donnerstags von Sonja Deutsch und Tirza Söhring von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr.



ERLEBNISHOF LAHMANN

Spargelessen im Wellblechpalast
täglich ab 11.30 Uhr



Golf für Jedermann
täglich ab 10.00 Uhr



Burgdorfer Str. 26 · 31303 Burgdorf/Otze · 05136/83737 · www.erlebnishof-lahmann.de

Ich und Tabata?!

Meine beiden Frauen überredeten mich, donnerstags in die Turnhalle zu gehen und bei Tabata mitzumachen. Ingo geht auch hin. Na und? Warum muss ich denn auch?

"Wir hatten beim ersten Mal richtig Muskelkater, wollen wetten, dass du auch einen bekommst!" Gelächter.... Ich bekomme keinen Muskelkater von so ein bißchen rumgehops. Na gut... dann gehe ich mal mit.

Na toll. 15 Frauen und 2 Männer. Alle mit Handtüchern und Wasserflaschen bewaffnet. Das kann doch wohl nicht war sein. Also los geht's.

Zuerst wird Musik gemacht, na ja. Weiter geht es mit dehnen und dehnen. Arme, Beine, Rücken und Po. Meinen Trainingsanzug habe ich noch an, es ist kalt.

Nach einer kurzen Pause wird die Musik etwas schneller. Hampelmann 20 Sekunden, Liegestütz 20 Sekunden, Bauchtraining 20 Sekunden. 10 Sekunden Pause. Was war das denn und weiter geht's. Immer 20 Sekundeneinheiten. Linkes Bein nach hinten und hinknien, rechtes Bein nach hinten und hinknien. Auf den Bauch legen und Oberkörper hoch. Pause. Ups, ich glaube ich ziehe mal meine Jacke aus. Ein Schluck Wasser wäre auch nicht schlecht. Jetzt wird auf der Stelle gelaufen, Rückenlage und Oberkörper hoch, auf den Bauch und mit den Beinen paddeln. Jetzt wird mir aber langsam warm. Der Puls geht ganz schön heftig. Ich glaube ich brauche noch mal einen Schluck Wasser. 6 Einheiten a 2 x 4 Übungen, da kommt man tatsächlich ganz schön in Wallung. Zum Schluß wird noch mal alles gedehnt, fertig. Das war also 1 Stunde Tabata. Ok, ich gebe zu, dass das ganz schön anstrengend war. Sozusagen, 1 Stunde Powertraining. Ich bin die anderen Donnerstage auch hingegangen, diesmal aber gleich ohne Jacke und langer Hose. Muskelkater hatte ich aber trotzdem nicht. Schade, dass das nun vorbei ist. Wenn es aber wieder angeboten wird, ich bin dabei.

Hartmut Jung



ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85

Karneval am Rosenmontag Helau in Otze!?

Jeden Montag treffen wir uns in der Turnhalle, dehnen und strecken uns, steigen auf und übers Brett, mit und ohne Drehung, aber niemals ohne Musik. Normalerweise wird die Musik von Titel zu Titel immer etwas schneller, bis ordentlich Power drin ist.

Am Rosenmontag legte Steffi eine ganz besondere Musik auf, nämlich die längste Single der Welt von Wolfgang Petri, gefolgt von Djingis Khan und ab ging die Post. Die netten Verkleidungen sorgten für eine ausgelassene Stimmung und mit viel Gelächter hielten wir bis zum Ende durch.

Nachdem die Kostüme auch bei Kirsten den

Härtetest mit gefühlten 500 Übungen für Arme, Beine, Rücken, Bauch und Po bestanden hatten, kam der gemütliche Teil mit unseren beiden Geburtstagskindern Angelika und Franz. Bei uns gibt's kein Kölsch, aber andere leckere Getränke und das kleine Büfett hatte auch für jeden etwas zu bieten.

Auch wenn wir nicht die Karnevalshochburg sind, ist es doch immer wieder schön, dass doch einige den Spaß und den Mut zur Verkleidung finden. Mir haben die Ideen von Köchin, Piratenbraut, Katze bis zur „älteren Dame“, Fußballfan sowie alle anderen sehr gefallen.

Petra Jung



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



Heinrich Sandau hat einen Nachfolger

Johan Giesberts, der neue Tennisabteilungsleiter stellt sich vor

Vor fast 51 Jahren bin ich an der Nordseeküste in Zandvoort (Niederlande) geboren. Sand, Schaufel und Eimer waren damals das Beste, der Tennisschläger kam erst später. Tennis habe ich von meinem Vater auf einem großen Autoparkplatz am Strand gelernt. Kostete nichts, hat Spaß gemacht, war nur ärgerlich, dass der Ball immer so weit weg rollte.

Das größte Hobby war aber Standardtanzen. Zwanzig Jahre lang rhythmisch im Frack auf dem Parkett getanzt. Ohne Tennis ging es aber nicht und man wollte immer wieder mal Bälle über das Netz schlagen.

Irgendwie bin ich dann in 1993 aus den Niederlanden nach Neuseeland (Auckland) aus-

gewandert. Vieles habe ich erlebt und gesehen. Aber das Interessanteste war die Begegnung im Touristenbus mit einer Frau aus Otze. Christine Goebel hieß sie. Machte 6 Monate Urlaub und wollte wirklich alles sehen. Und die Otzer Frauen lassen nicht nach. Also, sollte ich mir unbedingt mal das schöne Dorf ansehen.

Hätte ich das damals nicht gemacht, dann wäre ich auch kein Tennisabteilungsleiter bei Hertha Otze geworden. Jetzt wohne ich schon 14 Jahre in Otze, bin mit Christine verheiratet und habe zwei Kinder, Felix (14) und John (11). Wir spielen alle mit voller Begeisterung Tennis.



Beruflich leite ich internationale Projekt für die Firma Sennheiser und bin dann auch mal im Ausland unterwegs.

Mittlerweile habe ich durch Punktspieltteilnahme viele Tennisvereine und Trainer erlebt und viele Meinungen kennengelernt. Eine Voraussetzung für einen gesunden Verein mit breitensportlichen- und Leistungsbereiche ist immer eine vernünftige Jugendarbeit, die auf Spaß und Können gerichtet ist. Nur eine konzeptionelle Planung sichert diese Entwicklung und kann auf mittel- bzw. längerfristige Sicht die Hertha Otze Tennisabteilung hinsichtlich der Mitgliederstruktur auf gesunde Beine stellen.

Im Moment haben wir keine Leistungsorientierung, keine Punktspielmannschaften und ist die Otzer Jugend nur beim Training zu bewundern. Otzer Jugend die mehr Leistung zeigen möchte, machen eine Spielgemeinschaft bei anderen Vereinen, oder treten einfach bei Hertha Otze aus. Dadurch entwickelt sich keinen vernünftigen Basis für die Tennisabteilung. Das muss alles nicht sein, wenn wir ein vernünftiges Jugendkonzept für die Zukunft entwickeln, was auf die Ansprüche und Weiterentwicklung des Kindes und Jugendlichen gerichtet ist, dann können wir es die meisten auch langfristig gerecht machen. Unsere Nachbarvereine arbeiten hart an dieses Thema und bilden über Schnuppertrainings selbst ihre eigene Jugend zum Tennistrainer aus.

Training ist nur die halbe Miete. Mitglieder müssen sich treffen und verabreden um Tennis spielen zu können. Das ist nicht immer einfach, weil es oft schwer zu planen ist und die/der potentielle Tennispartner das gleiche Problem hat. Deswegen möchte ich mit euch einen festen Feierabend-Tennis-Termin Freitags ab 17 Uhr machen. Wer kommt der kommt und wir spielen! Ein guter Ausklang der Woche.

Weiterhin gibt es auch offene Tennisveranstaltungen bei anderen Vereinen in Burgdorf, wo auch Otzer Tennisspieler teilnehmen könnten. TC Grün Gelb organisiert jedes Jahr ein lustiges 100+ Doppeltturnier. Eine Doppelmannschaft muss dann zusammen mindestens 100 Jahre alt sein. Auf die Jahre kommt es an.

Für die Jugend gibt es in Burgdorf die Stadtmeisterschaften und in den Ferien zwei Tenniscamps. Genaueres findet ihr im Terminkalender.

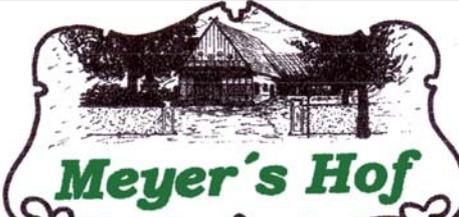
Die Erwartungshaltung eines Tennisspielers und die Eltern eines Jugendspielers ist nicht immer gleich. Wichtig ist es, darüber zu reden und die Zukunft gemeinsam zu gestalten. Ich biete euch das offene Gespräch an. Ideen und Möglichkeiten gibt es genug!

Also, bis bald auf der Tennisanlage zum Tennis gucken, oder zum selbst spielen.

Johan Giesberts

Tennistermine 2012

Datum	Veranstaltung	Zeit	Kontakt	Ort
Sa, 14. Apr	Frühjahrsarbeiten	9 bis 13 Uhr	Heinrich Sandau	Otze
Sa, 14. Apr	Elternbesprechung Tennis Training Jugend	13 bis 14 Uhr	Johan Giesberts	Blockhütte Otze
Sa, 28	Trainingsbeginn Sommer		Jan Moritz Neben	Otze
Di, 01. Mai	Platz frei zum Spielen		Heinrich Sandau	Otze
So, 06. Mai	Eröffnungs Kuddel Muddel Turnier	Ab 11 Uhr	Jan Moritz Neben	Otze
Ab 11. Mai,	Jeder Freitag Feierabendtennis (einfach vorbeikommen)	Ab 17 Uhr	Johan Giesberts	Otze
Sa, 12. Mai, 2., 9., 16. Juni	Kostenloses Schnupper Tennis Training (bitte anmelden)	13 bis 14 Uhr	Johan Giesberts	Otze, 1 bis 2 Plätze
23-27 Jul	NIV Regions-Sommercamp 1 (Jugend)		Jan Moritz Neben	TC TSV Burgdorf?
27-31 Aug	NIV Regions-Sommercamp 2 (Jugend)		Jan Moritz Neben	TC TSV Burgdorf?
25 + 26. Aug	MARKTSPIEGEL-CUP 2012 - 100 + Offenes Burgdorfer Doppel-Turnier (Partner müssen am Spieltag zusammen ein Alter von mindestens 100 Jahren aufweisen.)		TC Grün-Gelb Burgdorf e.V. Ralf Schaper Tel. 83106	TC Grün-Gelb Burgdorf e.V.
1 + 2 Sep	Jugend- & Doppeltturnier		Jan Moritz Neben	Otze
So, 02. Sep	11 Jahr Feier + Endspiele + Tennishowkampf + Grillen	Ab 11 Uhr	Johan Giesberts	Otze
14-16 Sep	Offene Jugend Stadtmeisterschaften Burgdorf		Jan Moritz Neben	Anlagen Burgdorf/Ehl.



Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

"Wir achten auf Qualität!"

- Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- Frühlingsblumen,
- Backwaren,
- Obst u. Gemüse und vieles mehr!





TENNIS



Tennisspieler wacht auf!

Die Sonne scheint, die Bienen summen und das Tennisfieber fängt wieder an.

In Otze haben wir zwei schöne Tennisplätze, die euch einladen zum Tennisspielen. Dieses Jahr haben wir die Plätze professionell aufarbeiten lassen. Davon sollten alle Hertha Otze Mitglieder profitieren können. Auch ohne Mitgliedschaft der Tennisabteilung seid ihr herzlich eingeladen mit zu spielen. Wir arbeiten noch an ein Platzreservierungssystem über die Hertha Otze Webseite. Also da tut sich was...

Wann geht es dann los mit dem Tennis? Am 1. Mai werden die Plätze freigegeben und ihr könnt spielen. Am Sonntag den 6. Mai ab 11 Uhr organisieren wir ein Kuddel Muddel Eröffnungsturnier. Der 1. Vorsitzende hat mir schon gesagt, dass genau an dem Tag die Sonne scheinen wird. Also, kommt alle!

Wer sich noch unsicher ist, ob Tennis spielen Spaß macht, die/der kann es mal ausprobieren. Für diejenigen organisieren wir speziell viermal gratis Schnupprertraining am Samstag den 12. Mai, und 2., 9., 16. Juni von 13 bis 14 Uhr. Anmeldung ist notwendig, damit wir ausreichend Unterstützung einplanen können.

Zum Schluss möchte ich melden, dass die Verantwortlichkeiten in der Tennisabteilung sich geändert haben. Die Leitung der Tennisabteilung hat Heinrich Sandau, nach vielen Jahren mit großem Einsatz, an mich abgegeben. Glücklicherweise kann ich noch viel von Heinrich's Erfahrung profitieren, da er jetzt die Kasse von Clemens Wiedel übernommen hat. Wolfgang Tolksdorf bleibt stellvertretender Abteilungsleiter und Jugend und Sportwart bleibt Jan Moritz Neben.

Vielen Dank an Heinrich und Clemens für Euren Einsatz!
Johan Giesberts

**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

*Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst*

*Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze*

24—Stunden—Notruf

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5




**Für alle Lebensphasen
eine sichere Lösung**

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

**Generalagentur
Andreas Kanth e.K.**
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Freitags Feierabendtennis



Ab dem
11. Mai
wöchentlich
ab 17:00 Uhr
(einfach
vorbeikommen)




Matthies

Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthies Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de



Arbeitseinsatz am 17. März 2012

Viel Arbeit rund um den A-Platz für viele Helfer/innen



Eines vorweg: es hat mal nicht geregnet.

Unser 1. angesetzter Arbeitseinsatz in diesem Jahr begann um 10:00 Uhr. Nach der Generalversammlung, die für manch einen erst gegen 0:30 Uhr endete, war es nicht zu erwarten, dass so viele Helfer kamen.

Kurz nach 10:00 Uhr bevölkerten die Helfer und Helferinnen, aus unseren verschiedenen Abteilungen, den Sportplatz.

Die Arbeiten wurden unterschiedlich aufgeteilt. Die Meisten befanden sich auf dem Platz, der vom Laub des Vorjahres befreit werden musste. Also hieß es Harken heraus und zusammenharken was das Zeug hielt. Schon nach kurzer Zeit türmten sich an allen Ecken riesige Laubberge.

Gottlob war Hans Willi Frese mit Trecker und Anhänger zur Stelle und hat einige Schaufeln mit dem Frontlader aufgeladen. Der Rest wurde per Hand auf den Anhänger beför-



Udos's Stübchen ausgeräumt und gesäubert.

Die Lampen am Gehweg und zum B-Platz wurden von Hugo überprüft, mit dem Ergebnis, dass wohl fast alle Bewegungsmelder defekt sind und ausgewechselt werden müssen, ebenso einige Glühlampen. Dieses wird bei Gelegenheit erledigt.

Hinter dem Grillstübchen wurde ein neuer Schutz angebracht, um das Spritzwasser abzuhalten.

Und natürlich wurde an allen Ecken und Enden aufgeräumt und gesäubert.

Gegen 12:30 waren die Arbeiten erledigt.

Carsten Badtke hatte in der Zwischenzeit

den Grill angeworfen, und uns anschließend bei gemütlicher Runde mit Bratwürstchen versorgt.

Alle beteiligten haben trotz der Arbeit ihren Spaß gehabt, denn zu Lachen gibt es immer einiges. Vielleicht lassen sich ja das nächste Mal einige Mitglieder sehen, die auch ihren Spaß haben wollen, und sich bisher noch zurückgehalten haben uns zu helfen.

Geschadet hat es noch niemandem.

Und letztlich kommt die Vereinsarbeit allen zu Gute, die ein gepflegtes Sportgelände vorfinden möchten..

Ich möchte mich bei Allen, die uns an diesem Tage geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Gerald Brückner

den Grill angeworfen, und uns anschließend bei gemütlicher Runde mit Bratwürstchen versorgt.

Alle beteiligten haben trotz der Arbeit ihren Spaß gehabt, denn zu Lachen gibt es immer einiges.

Vielleicht lassen sich ja das nächste Mal einige Mitglieder sehen, die auch ihren Spaß haben wollen, und sich bisher noch zurückgehalten haben uns zu helfen.

Geschadet hat es noch niemandem.

Und letztlich kommt die Vereinsarbeit allen zu Gute, die ein gepflegtes Sportgelände vorfinden möchten..

Ich möchte mich bei Allen, die uns an diesem Tage geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Gerald Brückner



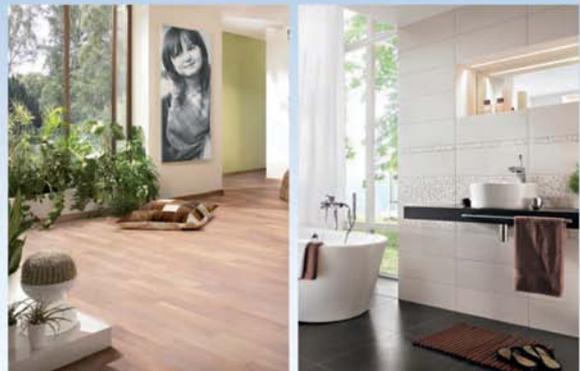
Baustoff Brandes

EB BAUSTOFFE
Die Marke für den Trockenbau

Einfach wohlfühlen!

Viele weitere Wohnideen finden Sie in unseren Ausstellungen!

Baustoff Brandes GmbH · Leineweberstraße 1 ·
31303 Burgdorf · Telefon 05136/8843-0





MITGLIEDERVERSAMMLUNG



Vorsitzender Thorsten Koth eröffnet die Mitgliederversammlung

Uwe Lange neuer Kassenwart Kleinerer Vorstand

60 Mitglieder und 2 Gäste besuchten die diesjährige Mitgliederversammlung, die vom 1. Vorsitzenden Thorsten Koth nach einem Jahr Amtszeit geleitet wurde. Der Verein hat zurzeit 725 Mitglieder, davon ist das jüngste Mitglied 2 (Kinderturnen) und das älteste 95 Jahre (Gymnastik). Leider sind auch 2 langjährige Mitglieder 2011 verstorben, Walter (Hannes) Schlüter und Adolf Krone. Der Vorsitzende dankte Frau Kuchenbecker-Rose für die gute Zusammenarbeit mit der Schule und Gustav Buchholz und der Freiwilligen Feuerwehr Otze für die Unterstützung beim Eisvergnügen. Den Verkauf auf dem Sportplatz übernehmen Julia Kohlrausch und Mandy Schultz. Im Vorstand hat es auch einen erneuten Wechsel gegeben: Ulrike Junga scheidet

aus beruflichen Gründen als 2. Vorsitzende aus. Jens Pflugradt steht wie angekündigt nicht mehr als Kassenwart zur Verfügung. Ab 01.09.12 wird dieses Amt von Uwe Lange übernommen, bis zu diesem Zeitpunkt wird es von Ria Beier kommissarisch übernommen. Der Kassenbericht wurde von Ria Beier vorgelesen, da Jens Pflugradt aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Der Jahresabschluss wurde erstmalig durch einen Steuerberater erstellt. Hertha ist ein gesunder Verein, der trotz größerer Investitionen ein Plus erwirtschaftet hat. Die Kassenprüfung verlief ohne Beanstandung. Somit wurde dem Vorstand insgesamt die Entlastung erteilt. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen, über die im Laufe des Kalenderjahres ausführlich im Hertha-Kurier berichtet wurde. Für die anstehenden Wahlen wurde beschlossen, keine geheime Wahl durchzuführen. Robert Wenzel wurde einstimmig für weitere 2 Jahre gewählt. Es gab keine anderen Kandidatenvorschläge bzw. Meldungen. Da es auch keine Vorschläge und Meldungen für den zu wählenden 2. Vorsitz gab (Ersatz für U. Junga), bleibt dieser Posten somit zurzeit unbesetzt. Die Wahl des Kassenwartes Uwe Lange mit Wirkung zum 1. September 2012, der leider



aus privaten Gründen nicht anwesend war, erfolgte mit 50 Ja Stimmen, 12 Enthaltungen und keiner Gegenstimme. Eine schriftliche Zusage von Uwe Lange, im Falle der Wahl diese anzunehmen, liegt vor. Jörg Heuer als Ersatzkassenprüfer wird automatisch 1. Kassenprüfer für den auscheidenden 1. Kassenprüfer Holger Zielonka. Auf Vorschlag der Versammlung wurde Gerd Schmidt als Ersatzkassenprüfer einstimmig gewählt. Schriftliche Anträge lagen keine vor. Der Ortsbürgermeister Carl Hunze richtet seinen Dank an den Vorstand sowie den gesamten Verein für Engagement bei der Otzer Woche und das Eisvergnügen. Des Weiteren freut er sich über die sehr konstruktive, wie auch harmonische Zusammenarbeit mit dem aktuellen Vorstand.

Peter Müller



Mitgliederwart Robert Wenzel ehrt die anwesenden Jubilare. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Klaus Lahmann und Wolfgang Mierswa ausgezeichnet (oben).



Die Jubilare, die auf der Mitgliederversammlung geehrt wurden: (leider waren sehr wenig zu ehrende Personen anwesend)

25 Jahre Mitgliedschaft
Karin Buchholz, Angelika Buchholz, Silke Mazurek, Gerlind Rübmann, Dorothee Schulz, Christiane Stalman, Dietrich Vollbrecht, Dennis Waschkus, Margret Wiedel

40 Jahre Mitgliedschaft
Jutta Matthies, Helgo Neugebauer, Edda Pöhler, Gerd Rinkel, Willi Rinkel, Matthias Ruhkopf

50 Jahre Mitgliedschaft
Klaus Lahmann, Wolfgang Mierswa

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi. -Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr

Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen

und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171



Fortsetzung von Seite 1

Fleißige Helfer aus dem Verein packten sofort mit an, schnell war das Material verbaut, aber es fehlte noch einiges. Wieder griff ich zum Telefon, telefonierte, überredete den LKW Fahrer trotz Feierabend noch mal für uns zu fahren. Irgendwie tauchte die Crew um Gustav auch wieder auf, das erste Wasser floss, aber es blieb einfach nicht da, wo wir es haben wollten, sondern lief ganz wo anders hin. Kurze Zeit später kam der LKW ein weiteres Mal, wir luden ab und zumindest die Begrenzung war jetzt fertig.

Wie mir Adolf später gestand, verbrachte er eine fast schlaflose Nacht – die Handzettel waren befanden sich im Druck, selbst auf Facebook gab es schon die ersten Ankündigungen, doch wir hatten noch keine Eisbahn. Am Donnerstag – ich befand mich mit meinem Handy nebst Ersatzakku erneut in einem Kino, diesmal in Potsdam – engagierte sich Adolf mit seinen Männern unermüdlich, organisierten Planen und schafften es tatsächlich, so etwas wie eine Eisfläche zu schaffen. Nachts ließ ich es mir nicht nehmen, um kurz vor Mitternacht nach meiner Rückkehr aus Potsdam noch mal auf dem Sportplatz vorbei zufahren.

Inzwischen berichteten Radiosender über uns, mir riefen Journalisten an und auch in der Zeitung und im Internet häuften sich die Berichte über das Eisvergnügen in dem kleinen Dorf Otze. Am Freitag nahm unser Vorhaben seinen Lauf – inzwischen wuchs die Zahl der Helfer, doch heute wissen wir auch, dass es eben etwas anderes ist, im Sommer einen Grillabend zu organisieren oder im Winter ein Eisvergnügen. Bei Minusgraden zu Grillen mag vielleicht noch gehen, doch Glühwein auszuschenken oder einfach nur da zu sein und sich um die Musik zu kümmern – da helfen auch lange Unterhosen nur noch wenig.



Aber pünktlich zum Freitagnachmittag konnten wir die Eisfläche freigeben – eine Vielzahl an Otzer Kindern und Erwachsenen tummelten sich auf dem Eis. Der Glühwein floss Literweise, die Brötchen fanden reißenden Absatz. Selbst um die Eisfläche herum bildeten sich Pulke von Menschen, die Teil des Eisvergnügens sein wollten. Abends in der Tennishütte – einige Helfer verabschiedeten sich schon früher mit den Worten, dass sie es nicht glauben würden, jemals wieder aufzutauen – genossen wir unser Feierabendbier. Es fand eine ganz kurze Manöverkritik statt oder vielmehr eine Auflistung, was wir alles einkaufen müssen.

Dass die Kindergartencrew ihren Arbeitskreis an die Eisfläche verlegten, dass irgendwie jeder sich versuchte einzubringen, Grenzen verschwammen zwischen Freiwilliger Feuerwehr, Otzer Rentnerband und unserem Verein, dass keiner auf kalte Füße achtete oder fast abgefrorene Finger, war ein Zeichen dafür, dass hier in Otze etwas Neues entstand. Am Abend rückte Adolf wieder mit seiner Crew an und es hieß Wasser marsch!

Auch der Samstag geht wieder als erfolgreiche Fortsetzung in die Geschichte des 1. Otzer Eisvergnügens ein. Mittags fiel es uns sehr schwer, die Entscheidung zu treffen, für Sonntag kein offizielles Eisvergnügen auszurufen, sondern die Fläche einfach nur so frei zugeben. Doch als ich am Sonntagmittag auf die Uhr schaute, freute ich mich, dass wir am Samstagmittag so vernünftig waren.

Am Samstagnachmittag zeigte sich dann, dass wir doch noch nicht ganz so erprobt sind, in der Ausrichtung solcher Großveranstaltungen. Eine Lichterkette, zwei Waffeleisen, drei Glühweinbehälter, sowie einen Computer, der für die Musik verantwortlich war, sind eben für eine normale Steckdosenleiste zu viel. Selbst Kabeltrommeln verschlissen wir wie andere sonst nur Tennisbälle. Aber auch hier half uns die Freiwillige Feuerwehr wieder aus – es kam ein Notstromaggregat zum Einsatz und schon entflohen all unsere Probleme. Die Kommentare von



Kollege Sievers, der mich fragte, ob ich denn wohl in Physik früher nicht aufgepasst habe, klingen mir noch heute im Ohr. Aber gleichfalls versprach er mir, in der kommenden Woche sich mal unserer Steckdosen anzunehmen. Gesagt, getan – am zweiten Wochenende hätten wir sicherlich auch noch einen Pizzastand versorgen können.





BILDERBOGEN EISVERGNÜGEN



Am darauffolgenden Montag saßen wir dann in einer etwas größeren Runde bei mir in Ehlerhausen bei Bähre und führten die Manöverkritik durch. Alles in allem zogen wir ein positives Fazit, kamen natürlich über ein, dass wir am folgenden Wochenende etwas breitere Unterstützung an Helfern benötigen aber waren uns einig, dass wir ein zweites Wochenende noch durchführen wollten. Die Crew um Adolf traf sich so fast jeden Abend wieder, um frisches Wasser auf die Fläche zu geben, vorher fanden sich aber eine Vielzahl an freiwilligen Helfern schon bereit, die das Eis abfegten.

Diese Dynamik begeistert mich noch heute – da gibt es etwas zu tun und aus allen Ecken krabbeln sie hervor, bringen sogar noch eigenes Werkzeug mit – einfach unglaublich!

Leider muss man heute ehrlich sagen, dass das zweite Wochenende nicht an das erste Wochenende herankam – denn der Maschsee wurde freigegeben und zog den einen oder anderen eben doch mehr an.

Dennoch können wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Nicht nur, dass wie Hugo Weidenbach beim abendlichen Fegen feststellte, „dieser Verein Hertha Otze auch nach 100 Jahren noch lebt“, sondern auch das gemeinsame Engagement von Feuerwehr und Sportverein lässt mich begeistern. Nicht zuletzt die Gespräch am Rande, bei denen die Fachleute sich schon überlegten, wie sie denn im Sommer den Platz herrichten könnten, damit die Eisfläche im nächsten Jahr noch besser, noch ebener wird, ließ mich Schmunzeln. Ja, aus einer verrückten Idee entstand etwas unvergessliches, entstand ein neues

Miteinander, rutschte der Ort noch etwas enger zusammen.

An dieser Stelle jeden aufzuzählen, der zum Gelingen beitrug, das gelingt mir sicherlich nicht. Da verzichtete die eine auf das Schauen des Fußballspiels von 96 im Fernsehen, der nächste opferte sein Holz, andere schauten nicht auf die Uhr, sondern grillten einfach mal Stund um Stund oder fertigten Waffelteig gleich Schüsselweise an. Ich denke, es geht auch heute gar nicht mehr darum jedem einzelnen zu danken, sondern jeder, der irgendwie mithalf erinnert sich schon selber an diese beiden tollen Wochenenden.

Eines aber vergaß ich auch heute noch nicht – ich gab der Montagssportgruppe ein Versprechen und dieses löse ich auch ganz sicher noch ein. Doch bisher kamen entweder Vorstandssitzungen oder berufliche Termine dazwischen – doch dazu stehe ich und ich drücke mich ganz sicher nicht...

In diesem Sinne, die Temperaturen fallen gerade wieder, es könnte sein, dass wir bald wieder – nein, nun gilt es erst mal, unsere Plätze wieder für das Fußballspielen freizugeben. Erst dann, wenn es wieder so richtig kalt draußen wird, frage ich die drei, ob sie zu mir nach Ehlershausen kommen wollen, um bei Bähre zu essen...

Dank an dieser Stelle all denjenigen, die es uns ermöglichten, diese verrückte Idee in die Tat umzusetzen – ohne Euch hätten wir es nicht geschafft!

In diesem Sinne, nach dem Spiel ist vor dem Spiel – warten wir auf das 2. Otzer Eisvergnügen...
Thorsten Koth





Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

BILDERBOGEN EISVERGNÜGEN



BEHLING BEDACHUNGEN GmbH Dachdeckermeisterbetrieb

- » Steildächer
- » Flachdächer
- » Dachbegrünung
- » Fassaden
- » Klempnerarbeiten
- » Reparaturen/Erhaltung
- » Energieberatung
- » Solar-/Photovoltaikanlagen
- » Wärmeisolierungen
- » Dachwartungen
- » Entwässerungsanlagen
- » Dachflächenfenster

24-Stunden Notdienst
0175 · 525 16 16 05136 · 63 96

Hauptstrasse 98 · 30916 Isernhagen · ☎ 05139 · 95 88 062
www.bedachungen-iserhagen.de · info@bedachungen-iserhagen.de

Danke, Jürgen! 44 Jahre Vereinswirt

Am 31. März 2012 schloss Jürgen Sievers seine Gaststätte ohne Bahnhof. Damit wird nicht nur das Vereinslokal von Hertha Otze nicht mehr geöffnet sein, sondern auch für Jürgen Sievers endet seine Zeit als Vereinswirt. Er tritt in den verdienten Ruhestand.



Am letzten Öffnungstag hat er anlässlich der Ausschüttung der Sparvereine noch einmal die Zeit Revue passieren lassen und mit Bilderablen und Zeitdokumenten bei vielen der Gäste Erinnerungen wachgerufen an Feiern, Veranstaltungen und Feste. Geschichten wurden erzählt. Viele Erlebnisse wurden noch einmal lebendig.

Ob es um Jürgens Hund Bronco ging, der immer zum Sportplatz lief, wenn der Schiedsrichter anpiff. Wie Jürgen erzählte, kam er schnell zurück, wenn die II. Herren spielte. Bei der I. Herren blieb er bis zum Schluss.

So wurde die eine oder andere Anekdote aufgetischt und 44 Jahre liefen im Fluge vorbei.

Als der Vizepräsident des NFV Auwi Winsmann davon hörte, dass Jürgen sein Lokal schließen würde, entschloss er sich spontan zum Abschied dabei zu sein.

Groß war für Jürgen die Überraschung, als er zum Abschied ein persönliches Geschenk, den Wimpel des NFV und für die Jugend seines Vereins einige Bälle erhielt.

In seiner Ansprache lobte Auwi Winsmann die Gaststätte und erwähnte, wie gerne der Vorstand des Bezirks Hannover und insbesondere der Schiedsrichterausschuss bei Jürgen zu Gast war.

Für viele ältere Mitglieder von Hertha Otze bleiben die unzähligen Stunden unvergessen, in denen Siege gefeiert, Niederlagenkummer ertränkt oder bei Versammlungen erregt diskutiert worden ist.

Unvergessen bleiben die Stunden an der Theke oder im Saal bei Feiern.

Niemals war die Zeit ein Maßstab für Jürgen, wenn es galt, noch die Essenswünsche zu erfüllen oder seine Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Ob Frühstück nach Lungötzfahrt, Mittagessen nach Wanderungen, Schnitzel für die Hertha-Kurier-Mitarbeiter nach Sitzungen, Currywurst in der Nacht bei Skatspiel oder Doppelkopf, Tanz bei diversen Lumpenbällen, Nachfeiern nach Jazz-Dance-Shows oder Empfang nach dem letzten Bundesligaspiel Mönchengladbach : Bayern München von Wolfgang Mierswa morgens um 3.45 Uhr im Saal mit Sekt, nichts war unmöglich.

So gilt es für SV Hertha Otze Danke zu sagen, für 44 Jahre Freude, Spaß, Vergnügen, hervorragende Essen, lange Nächte, jederzeit Hilfsbereitschaft und ungeheuer viel Kreativität bei der Lösung von besonderen Situationen.

Bleib uns noch lange erhalten und lass Deine Tür offen!

W. Mierswa



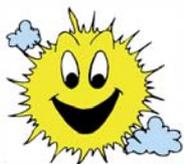


VOLLEYBALL



Ingos Abschied vom Punktspielbetrieb

Nachdem bereits im letzten Jahr unsere langjährige Trainerin Ina Schneider wegen Knieproblemen ihre (Hallen-)Volleyballkarriere an den Nagel hängen mußte, hat sich nun auch Ingo Heppner vom Punktspielbetrieb unserer Mannschaft verabschiedet. Ingo spielte seit einer gefühlten Ewigkeit für Hertha Otze und gehört quasi zum Inventar der Volleyballabteilung. Obwohl auch er schon länger mit Kniebeschwerden zu kämpfen hat, lies ihn



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Tel.: 05139-958624 Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de



Volleyballturnier in Nienhagen

Nach einer durchwachsenen Saison (mit Abstiegsplatz), erhofften wir uns, bei der Teilnahme des Hallenturniers in Nienhagen den einen oder anderen Satz auch mal zu gewinnen. Nun ja, zum Turnierge winn hat es erwartungsgemäß nicht ge reicht, aber wir sind immerhin achte von zehn Mannschaften geworden. Der Frust der letzten Saison wurde abgehakt und mit Freude und Einsatz haben wir den Sonntag in Nienhagen verbracht, wie man den Bildern entnehmen kann. Es spielen: Robert, Reiner, Ingo, Birte, Uli J. („Bambi“), Uli B. **Ulrike Bertram**

seine Liebe zu dem Ballsport bis zum Ende der letzten Saison durchhalten. Doch nun ist Schuß und in der nächsten Runde ab September müssen wir ohne ihn auskommen.

Aber es bleibt noch die Beachzeit, bei der Ina und Ingo wieder aktiv ins Geschehen eingreifen wollen. Und so hoffen wir alle auf einen traumhaften Sommer mit den beiden auf der Beachanlage. Damit wir bei den ersten Sonnenstrahlen auch gleich loslegen können, werden wir nach den Osterferien das Beachfeld herrichten. **Ulrike Bertram**



über 25 Jahre

Holz- + Kunststoff-+Alu- fenster

Haustüren

Rolläden • Markisen

Wintergärten

alle Maße.

Montage durch eigenes Fachpersonal und eigenen Kundendienst.

Beratung vor Ort.



KERPEN
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf

Tel.: 0 51 36 - 77 93



AUS OTZER VEREINEN



Die Nr. 1 für unser Zuhause.

Optimal versichert vom Keller bis zum Dach.

fair versichert
VGH



Schützen Sie Ihr Zuhause
vor Elementargefahren!

VGH Vertretung Thomas Schacht

Hannoversche Neustadt 15 • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 • Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht_thomas_vertretung@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage



20. Mai 2012: Otzer Mehrkampf
8.-10. Juni 2012: Schützenfest

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Wieder an 3 Tagen Schützenfest

Wieder was los bei OTZENIA

Unsere Generalversammlung im Februar hat unsere Vereinsspitze bestätigt.

1. Vorsitzender bleibt Karl-Heinz Dralle, 1. Schatzmeister bleibt Hans Rüdiger Günther. Manfred (Charly) Dörfel übt weiterhin das Amt des 1. Schriftführers aus. Doris Günther hat die Ämter der 1. Damenleiterin, der 1. Schießsport- sowie der 1. Jugendleiterin inne.

Während unseres Jahresabschlußschießens am 23. März wurden unsere Winterkönige 2012 proklamiert. In der Disziplin Auflage sicherten sich Gudrun Dorstewitz und Dieter Dralle die Titel. Winterkönig/in Freihand - hier kämpften Damen und Herren gemeinsam - wurde Reiner Lüssenhop. Pokale erhielten Doris Günther, Reiner Lüssenhop und 2 mal Manfred Dörfel. Am lustigsten ist das Ausschießen des Sportschützenpokals. Geschossen werden jeweils 10 Schuß sitzend aufgelegt, stehend aufgelegt und das Gewehr in der Schlinge angelegt. Ich muss schon sagen, stehend Freihand ist einfacher.

Die nächsten Aktivitäten werfen bereits ihre Schatten voraus.

Vom 18. bis 20. April wird wieder der Otzer Dorfpokal ausgeschossen.

Jeder Verein/Verband kann beliebig viele Mannschaften melden. Die Mannschaften (Damen-, Herren- od. gemischte Mannschaften) bestehend aus jeweils 4 Personen. Hierbei ist zu beachten, daß nur eine Person in einem schießsporttreibenden Verein sein darf.

Die jeweiligen Siegermannschaften werden wieder während des Schützenfestkommers am Freitag, den 08. Juni bekannt gegeben.

Die lange Zwischenzeit wird mit dem Otzer Mehrkampf am Sonntag, den 20. Mai verkürzt. Ab 10:00 Uhr gilt wieder "Start frei" für diverse lustige Spiele.

Pfingsten wird verschnauft. Danach, am Freitag, den 01. Juni und am Sonntag, den 03. Juni werden die Königsscheiben ausgeschossen.

Und dann, vom 08. - 10. Juni, wird wieder an **drei Tagen Schützenfest** gefeiert. Samstag mit Zelt-Disko.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei unseren Veranstaltungen wieder viele Otzer und auch viele Mitglieder der Otzer Vereine und Verbände begrüßen zu können.

Terminplan

- 18.-20. April: Vergleichsschießen Otzer Dorfpokal
- 24. April : Ratsschießen
- 20. Mai: Otzer Mehrkampf
- 1. + 3. Juni: Königsschießen
- 08.-10. Juni: Schützenfest

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
KYRO-THERAPIE (EIS)
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
FUßPFLEGE · HAUSBESUCHE



TRIATHLON



Hertha Oldies on tour:

30. Celler Wasa-Lauf bei besten Laufbedingungen

„Alle Jahre wieder ...“ Dieses Motto gilt für viele Hertha-Triathleten als Start in die Wettkampfsaison. Allerdings war aufgrund verschiedener Ursachen der Kreis der Teilnehmer am Jubiläums-Lauf in Celle am 11.03.2012 erheblich reduziert (insgesamt ca. 9.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Abgesehen von Hartmut Jung als „Joungster“ waren nur Ü-60er am Start – nämlich Fredy Meyer, Jogy Lanfermann, Arnim Goldbach und Helmut Nentwich. Alle starteten über 10 km (insgesamt waren es über diese Strecke gut 2.200 Läuferinnen und Läufer) und kamen gut im Ziel an. Daneben wurde die „Walker-Tradition“ fortgesetzt: Wally Lanfermann und Regina Meyer bewältigten die Strecke von ca. 11 km.

Die Einzelergebnisse zeigt folgende Tabelle:

Platzierungen vom 29. Celler Wasa-Lauf (10 km)

1748 Finisher (1279 m/469w) AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Alfred Meyer (M 60)	42. von 131	654. 53:04
Hartmut Jung (M 50)	192. von 81	917. 57:02
Josef Lanfermann (M 60)	84. von 131	991. 58:24
Arnim Goldbach (M 60)	118. von 131	1216. 66:30
Helmut Nentwich (M 60)	119. von 131	1224. 66:42

Mannschaften M 60

SV Hertha Otze 5. Platz von 6 Teams	2:57:58
A. Meyer, J. Lanfermann, A. Goldbach	

Und wenn in einer Altersklasse (hier M 60) so viele Läufer eines Vereins am Start sind, dann gibt es sogar noch eine Mannschaftswertung: Hier belegte der SV Hertha Otze mit 02:57:58 Stunden den fünften Platz – und das in der Reihenfolge „Meyer – Lanfermann – Goldbach“. Und dann sage einer noch, im Alter werde man träger ..., nicht so jedenfalls beim diesjährigen 30. Celler Wasa-Lauf.

Leider gibt es in diesem Jahr keine Fotos der Herthaner vom Wasa-Lauf.

Nähere Infos und Veranstalterfotos sind zu sehen unter: www.celler-wasa-lauf.de

Arnim Goldbach





City Schnelldienst

Schließenanlagen GmbH

www.cssbu.de Vor dem Celler Tor 73
Telefon: (0 51 36) 97 74 83 31303 Burgdorf

Das gilt auch für Otzer:

Online-Anmeldungen ab sofort möglich

Die Vorbereitungen für den 2. Otzer Duathlon laufen auf vollen Touren. Die Genehmigungen von Stadt und Triathlon-Verband sind vorhanden, die Örtlichkeiten (Schützenhaus und -platz) sind reserviert, medizinische Betreuung ist bestellt, Radständer werden abgeholt, Helfer sind vom Verein zugesagt; Schilder und Startnummern sind noch vorhanden, Zeitnahme wird auch wieder aktiviert, Sponsoren für eine eventuelle Tombola müssen noch "überredet" werden; jetzt fehlen nur noch die Teilnehmer.

Aber auch da sind die Vorbereitungen so gut wie abgeschlossen. Dank des Webmasters Stefan Müller ist es ab sofort möglich, sich über die Vereinshomepage online anzumelden. Zusätzlich werden noch an einigen Stellen Ausschreibungs-Flyer ausgelegt. Die Teilnehmer/innen, die im April 2010 am Jubiläums-Duathlon teilgenommen haben und die befreundeten Sportler (Triathlon-Vereine), werden auch noch über das Internet angeschrieben. Die Mundpropaganda vom 1. Duathlon hat solch ein großes Echo gegeben, dass die Triathlon-Abteilung mit über 100 Teilnehmern rechnet (maximal aber 150).

Es ist auch extra ein Termin ausgesucht worden, der nicht mit unmittelbaren "Konkurrenz-Veranstaltungen" in der Nähe stattfindet. Somit sind die Planungen noch durchdacht als bei der Premiere. Aus Fehlern lernt man, aber es waren ja nur Kleinigkeiten, die nicht geklappt hatten.

Wenn im September das Wetter auch noch so mit spielt wie an dem "flugfreien Tag" (der isländische Eyjafjallajökull-Vulkan hatte einen streifenfreien Himmel bereitet) vor zwei Jahren, dann ist für Teilnehmer und Zuschauer ein schöner Tag rund um das Schützenhaus garantiert.

Von den auswärtigen Teilnehmern waren nur positive Rückmeldungen gekommen. Straßenbelag auf der Radstrecke 1A, Laufstrecke auch für Zuschauer sehr attraktiv (mehrere Runden). Da wollen die Meisten wieder dabei sein.

Es wäre nur noch schöner, wenn sich auch mehr Otzer (aktiv und als Helfer) an der Veranstaltung beteiligen würde. Teilnehmer/innen bitte anmelden, freiwillige Helfer bitte bei Abteilungsleiter Heinz Döbel (05132/8219008) melden.

Nähere Infos (Wettkampfbedingungen und Strecken) auf der Anmeldeseite der Homepage "www.sv-hertha-otze.de". Nur auf den Button des Duathlon klicken, und dann kann die Anmeldung starten. Danach Startgebühr überweisen und schon seid ihr dabei. Die Triathlon-Abteilung freut sich auf viele Anmeldungen.




2. OTZER DUATHLON

9. September 2012

Altwarmbüchener Seelauf **Endlich wieder laufen**

Anfang März „Rund um den Altwarmbüchener See“ zu laufen, dass war in der Vergangenheit für viele Herthaner der Beginn der Laufsaison. In diesem Jahr war ich am 04. März leider der einzige Starter für Hertha Otze. Aber für mich war es trotzdem ein besonderer Lauf, da ich nach 1 1/2-jähriger gesundheitsbedingter Pause endlich wieder am Start sein konnte.

Bei idealem Frühlingwetter waren fast 567 Läufer nach Altwarmbüchen gekommen, um eine, zwei oder drei Runden um den See zu laufen oder zu walken. Bei 3,6 km pro Runde findet jeder Sportler „seine“ Strecke. Für mich sind drei Runden (10,8 km) Pflicht und eine gute Vorbereitung für den Celler Wasa Lauf, der eine Woche später im Laufkalender steht. Der Sieger des 3-Rundenlaufs in Alt-

warmbüchen absolvierte diese Strecke in 37:24 Minuten. Das sind Zeiten, von denen kann ich als M60-Läufer nur träumen. In den vergangenen Jahren konnte ich mein Ziel, unter einer Stunde zu bleiben, immer noch erreichen. Aber dieses Mal, nach langer Pause und noch ziemlich untrainiert, reichte die Stunde nicht ganz für diese Strecke. Nach 1:01:06 Std. war ich als 145-ter (von 172 Finishern) im Ziel, das reichte noch gerade für den 5. Platz (von 6) in der Altersklasse M60.

Mit diesem Ergebnis bin ich aufgrund der langen Zwangspause sehr zufrieden. Ist es doch die Grundlage, im nächsten Jahr wieder unter einer Stunde zu bleiben und in der Platzierung etwas besser abzuschneiden - hoffentlich im Beisein vieler Herthaner Triathleten. **Josef Lanfermann**



Papenburg

Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 - 31303 Burgdorf Otze Tel.: 05136-2536 www.essideen.de info@fleischerei-papenburg.de

täglich
Mittagstisch
zum Mitnehmen



Wir fördern
Slow Food
Deutschland e.V.
2011



Viele Radkilometer auf der Baleareninsel Mallorca

Eine richtig tolle aktive Urlaubswoche



Ankunft am Flughafen am frühen Morgen

Als Geburtstagskind Alfred "Fredri" Meyer auf seinem 60. Ehrentag am 23. April 2011 mal davon gesprochen hatte, dass er gern einmal ein Radtrainingslager machen wollte, waren es nur Wünsche. Er sprach mich an, da ich schon mehrmals auf Mallorca solch eine Woche mitgemacht habe.

Aus den Wünschen wurden nach und nach Planungen, die im Herbst immer konkreter wurden. Im Reisebüro war es aber nicht einfach, einen Flug Anfang der Osterferien zu bekommen.

Dann kam noch dazu, dass ich von Hannover und Fredri von Berlin aus fliegen wollte. Das klappte aber auch nach einigem Bemühen. Das IROMAN-Trainingscamp, bei dem ich schon mehrmals gebucht hatte, war schon fast komplett belegt. Wir ergatterten gerade zwei der letzten Plätze. Der Termin war also vorgegeben. Für die letzte Woche im März (25.3. - 1.4.) hatten wir beide Urlaub bei unseren Arbeitgebern eingereicht. Jetzt konnte es also losgehen.

Die Wettermeldungen wurden in der Woche vor dem Urlaub immer konkreter. Es war durchgehend gutes Wetter vorhergesagt. Warme Kleidung war also nicht viel mitzunehmen.

Meine Abflugzeit war schon um 4:35 Uhr und das am Tag der Sommerzeitumstellung. Also war es nach "alter Zeit" noch 3:35 Uhr. Lohnt es sich da eigentlich noch hinzulegen?

Genau in der Stunde der Umstellung (die Uhr wird von 2:00 auf 3:00 Uhr vorgestellt) war ich auf dem Langenhagener Flughafen angekommen. Das macht man auch nicht oft mit. Die Jugend-Kaderathleten des niedersächsischen Triathlonverbandes, bei denen ich meine Trainerarbeit hospitiert hatte, waren im gleichen Flugzeug. Sie wollten sich sogar 2 Wochen auf der Baleareninsel "quälen"! Bei der Kontrolle musste ich mein Radwerkzeug, welches ich im Handgepäck hatte, noch auspacken. Zum Glück waren noch Eltern der Kaderathleten in der Nähe, denen ich das mitgeben konnte.

Es war noch dunkel in Spanien als die Maschine landete. Fredri war zu diesem Zeitpunkt auf dem Weg zum Flughafen Tegel. Sein Abflug war für 9:00 Uhr geplant. Da gab es aber noch ein Problem. Ein Koffer war keinem Passagier zuzuordnen. So verspätete sich der Abflug um mehr als eine Stunde.

Für meinen Transfer zum Hotel musste ich auch noch etwas warten, da das Flugzeug aus Hannover die erste Maschine an diesem Tag war. Aber bald danach fuhr der Bus los. Die Hotelanlage "Pollentia Club Ressor" (zwischen Alcudia und Pollenca) kannte ich ja schon. Leider war unser Zimmer noch nicht frei, es war ja auch gerade einmal 9:00 Uhr. So musste ich mir die Zeit vertreiben. Ich wusste aber, dass einige "Wiederholungstäter" aus den vergangenen Jahren im Club waren. So traf ich "Nike"

aus Krefeld, die am Jubiläums-Duathlon 2010 in Otze teilgenommen hatte. So verging die Zeit wie im Fluge, bis Fredri auch im Hotel eintraf. So sieht man sich als Herthener auf Mallorca wieder.

Das Zimmer war immer noch nicht belegt. In der Zwischenzeit konnten wir aber schon die angemieteten Rennräder abholen. Das dauerte auch seine Zeit, denn es waren doch einige Leute, die nicht ihre eigenen Räder mitgenommen hatten, da wir waren rechtzeitig in die Vermietstation gegangen, denn kurz nach uns wurde die Warteschlange immer länger. Es war wirklich gutes Rädern-Material zu mieten. Zurück zur Rezeption um zu fragen, ob wir jetzt endlich das Zimmer beziehen konnten. Nach einer kurzen weiteren Wartezeit war es so weit. Sachen auspacken, und dann lockte das gute Wetter für die erste Ausfahrt. Die Räder mussten ja eingefahren werden, bevor es an den nächsten Tagen in den Gruppen richtig losgehen sollte.

Cap de Formentor, äußerste Spitze im Nordosten der Insel, war das Ziel. Da sind schon mal die kleinen Gänge gefragt, denn bis zum Busparkplatz waren einige Höhenmeter zu überwinden. Eine tolle Aussicht! Danach wieder zurück am Hotel vorbei noch einmal Richtung Alcudia. Ich kenne mich ja dort schon recht gut aus. So wusste ich, wo die Kaderathleten ungefähr untergebracht waren. Die Suche schien aber erfolglos zu sein. Doch dann sahen wir einige von denen, als sie vor dem Hotel ihre Räder präparierten, um auch ihre erste Ausfahrt zu starten. Zurück zum Hotel, und schon waren 40 km gefahren. Bei so tollem Wetter in kurzen Sachen: eine wahre Freude. Am Pool noch den trainingsfließigen Schwimmern zusehen und einige Bekannte wieder gesehen.

Das erste Abendbuffet wartete bald danach. Für 20:00 Uhr war die Begrüßungsveranstaltung der IRONMAN-Organisation. Hier stellten sich die Tour-Guides vor, und das Programm für die Woche wurde präsentiert. An jedem Morgen (vor dem Frühstück) wurden Lauf- und Schwimm-Trainer-Stunden angeboten. Ab ca. 10:00 Uhr (unterschiedlich wegen der Längen) Sammelpunkt der Radausfahrten. Um 17:00 Uhr war jeden Tag Entspannungsgymnastik angesetzt. Und an fast jedem Abend ist ein sportspezifischer Vortrag geplant. Leider waren wir einen Tag zu spät, um Andreas Raelert, der die Weltbestzeit auf der Langdistanz hält, kennen zu lernen. Er war am Abend zuvor zu einer "Werbeveranstaltung" für den 70.3 Ironman auf Mallorca im Club. Dann endete der erste erlebnisreiche Tag. Die Vorbereitung für den ersten Tag mit Radausfahrt fing an.

Nach gutem Schlaf und Frühstück (ohne angebotene sportliche Betätigung) fuhren wir zum Treffpunkt vor der Rezeption am Rondell. Hier kamen nach und nach die Räder angerollt. Die Hälfte der "Camp-Teilnehmer" war ja schon eine Woche mit den Rädern unterwegs. Sie po-

stierten sich bei "ihren" Guides. Wir "Neuen" sortierten uns nach den Schildern mit den Durchschnittsgeschwindigkeiten. Es gab sechs verschiedene Leistungsgruppen. Von der "Cappuccino-Gruppe" (Schnitt ca. 22 km/h) bis zur Gruppe von "Kilometer-Peter" (Schnitt über 30 km/h) war alles dabei. Wir sortierten uns in verschiedene Gruppen ein. Mein Tour-Guide war der ehemalige Profi-Fußballer Uwe Weigert (Eintracht und FSV Frankfurt), der auch schon mehrmals auf Hawaii bei der WM war. In der Gruppe sollte ein Schnitt von knapp unter 27 km/h gefahren werden. Fredri sortierte sich etwas weiter "unten" ein. Hier sollte ein Schnitt von 23-24 km/h gefahren werden. Er wechselte dann bei der Verpflegung am Mittag noch eine Gruppe nach unten zu Organisationsleiter Pascal. So konnte er schon viele Leute aus verschiedenen Gruppen. Allerdings gibt es da ein Problem. Mit Radhelm und Brille erkennt man die Leute abends in normalen Sachen fast nicht wieder. So ging es noch am Ende der Woche.

Die Verpflegungsstelle fuhren alle Gruppen an, die "Cappuccino-Gruppe" fast auf dem direkten Weg, die "besseren" mit Umwegen. So kamen bei mir schon am ersten Tag über 100 km zusammen, bei Fredri knapp darunter. Selbst nach dieser "kurzen" Ausfahrt freuten sich alle schon auf die Entspannungsgymnastik mit dem sportlichen Leiter des Camps Dieter Bremer. Mit welcher Ruhe er die Rennradfahrer wieder entspannt bekommt, ist wirklich "seine" besondere Art.

Für das reichhaltige Abendbuffet hatten alle natürlich großen Hunger. Aber die Auswahl, hauptsächlich bei den Süßspeisen und Eis, war wirklich zu groß. Obwohl man am Tag viele Kalorien verbraucht hat, abgenommen hat kaum jemand in der Woche.

Am 2. offiziellen Radfahrtag ging es nach "Randa" zum Kloster Santuari des Nostra (543 m hoch). Fredri hatte noch einmal die Gruppe gewechselt, da es ihm in der letzten etwas zu unstrukturiert vorkam. Eine Bergetappe ist, wo die Fahrer hinauf fahren und die gleich Strecke wieder zurück (Sackgasse). Aber wie viele "Verrückte" sich quälen wollen ist schon irre. 144 km war am Ende die Tagesetappe nach knapp 5:30 Std. Fredis Gruppe hatte an diesem Tag auch über 100 km geschafft. Das war seine erste Radtour über diese magische Zahl, also schon wieder ein Rekord.

Der Blick zurück! Die Serpentin zum "Randa"! Die Ballermannen auf der Insel. Das sehen die "Ballermannen" nicht. Fredri fühlt sich auf dem geliehenen Rad "sauwohl"! An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen



Bei der Entspannungsgymnastik war immer viel los

Die erste Ausfahrt Richtung Cap de Formentor



Die erste Ausfahrt Richtung Cap de Formentor

Der Blick zurück! Die Serpentin zum "Randa"! An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen

Tolle Straßen mitten auf der Insel. Das sehen die "Ballermannen" nicht. Fredri fühlt sich auf dem geliehenen Rad "sauwohl"! An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen

Fredri fühlt sich auf dem geliehenen Rad "sauwohl"! An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen

Der Blick zurück! Die Serpentin zum "Randa"! An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen

An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen



An dem Hoteleingang war jeden Morgen Treffen



Tolle Straßen mitten auf der Insel. Das sehen die "Ballermannen" nicht



Fredri fühlt sich auf dem geliehenen Rad "sauwohl"!



Der Blick zurück! Die Serpentin zum "Randa"!



TRIATHLON



Der Verpflegungswagen wartete in Puertochristo

Am 3. Tag (Mi.) sollte die Westküste das Ziel sein. Die Verpflegung war in Puertochristo (südlich von dem bekannteren Urlaubsort Cala Millor). Meine Gruppe machte danach noch einen großen Umweg, so dass wir am späten Nachmittag, pünktlich zur Gymnastik, 163 km gefahren hatten. Flach war diese Etappe allerdings auch nicht. Denn 1111 Höhenmeter hatten wir auch hinter uns. Der Abend verlief ähnlich wie an den Vorabenden. Das Champions-League-Spiel Marseille gegen Bayern München konnten wir auch noch ansehen.



Am Ruhetag wurde auch mal ein Bier am Tage getrunken

Der Donnerstag ist traditionell der Ruhetag, denn es ist erwiesen, dass der Körper nach drei Tagen eine Ruhephase braucht. Die Konzentration lässt auch nach, und an diesen Tagen gab es immer die meisten Unfälle. So machten wir einen Spaziergang ins ca. 5 km entfernte Pollensa.



Noch ein wenig kalt im Mittelmeer

Wenn man schon mal bei schönem Wetter auf Mallorca muss man natürlich auch im Meer baden. Wenigstens mal "schnuppern", wie kalt das Meerwasser ist. Und das taten wir auch. Es war mit Zeit auch (fast) gut auszuhalten.

Beim Bierchen in einem Gartenlokal ließen wir die Beine baumeln. Zurück am Pool sahen wir bei der Schwimmanalyse zu. Das war sehr interessant, denn dort werden Fehler mit einer Kamera festgehalten. Obwohl wir uns an diesem Tag nicht groß angestrengt hatten, kaputt waren wir trotzdem. Und am nächsten Tag sollte noch etwas Besonderes auf uns zukommen.

Der Tag der "Königsetappe"!



Heute (Freitag) war nicht so viel Zeit beim Frühstück, denn die Abfahrt für die Königsetappe war schon 9:30 Uhr. Es war alles gut geplant. Die Gruppen formierten sich und fuhren in unterschiedlichen Richtungen los. Die Verpflegung (in Soller, in der Mitte der westlichen Bergkette) sollten aber alle erreichen. Wir machten noch einen größeren Umweg, so dass wir vor dem Verpflegungspunkt noch einmal an einer Gaststätte unsere Getränkeflaschen auffüllen mussten. Vorher hatten wir aber auch unseren ersten "Platten". Aber so wie es bei den Triathleten üblich ist, das war in kurzer Zeit repariert. Quer über die Insel fuhren wir Richtung

Palma und bogen kurz vorher nach Valdemossa ab. Ab dort ging es in die Berge auf die wunderschöne Hochstraße an der Küste, die vom Südwesten in den Norden führt. Nach Deia, was vielen Touristen wohl bekannt ist, waren die Fahrer bald am Verpflegungspunkt in Soller. Da waren schon 115 km auf den Tachos unserer Gruppe.

Jetzt sollte der "Puig de Major" erklommen werden. Die höchste Stelle ist 960 Meter hoch. Von Soller geht es 14 km mit einer Durchschnittssteigung von 6,2 % hinauf. Gute Bergfahrer sollen das in ca. einer halben Stunde schaffen. Wer unter einer Stunde bleibt, ist auch noch gut. Ich brauchte ein paar Minuten mehr. Als ich oben am Treffpunkt war, lächelte mich Fredi schon an.



Auf der Anfahrt zum "Puig" der Blick auf Soller

Sie musste heute (leider) ausfallen. Und gerade nach so einer langen Etappe wäre sie sehr gut gewesen. Aber das Abendbuffet wartete ja schon.

Dieser erlebnisreiche Tag musste noch ein wenig gefeiert werden. Denn auch Fredis Gruppe hatte einen neuen Rekord geschafft. Sie hatten auch über 140 km auf

dem Tacho. Das hätte sich der "Hertha-Berliner" vor dem Urlaub auch nicht vorstellen können.

Der letzte offizielle Tag (Sonnabend) ist traditionell der Tag, an dem sich die Gruppen in dem Ort PETRA auf dem schönen Marktplatz treffen. Hier sind einige Gastro-Betriebe, die sich auf die Radgruppen spezialisiert haben. Da feiern viele Gruppen ihren "Abschied" einer schönen Woche. Bis dorthin sind es aber auch (direkter Weg) 40 km. Es gab Gruppen, die allerdings noch Umwege fuhren, darunter auch die, in der ich die ganze Woche gefahren war. Es mussten ja unbedingt wieder noch einmal über 100 km werden.

Nach knapp 70 km waren wir, wieder einmal als letzte Gruppe, in Petra. Dort verweilten wir einige Zeit. Allerdings wird in der Gruppe kein Alkohol getrunken. Das ist verpönt in den Radgruppen, allerdings auch viel zu gefährlich. Dafür gibt es ja auch alkoholfreies Bier, wer darauf nicht verzichten will. Fredis Gruppe hatte sich bald auf den Weg gemacht, sie waren ja auch schon eher dort.

Warum waren wir eigentlich (fast) immer die Letzten? Dann sollte es auch jetzt sein. Die Gruppe war allerdings so zügig, dass sie noch zwei Gruppen einholte.

In Can Picafort, keine 10 km vorm letzten Ziel, hätte es beinahe doch noch einen Unfall in unserer Gruppe gegeben. Der Fahrer, der vorn rechts fuhr (in den Gruppen wird fast immer nebeneinander gefahren, in Deutschland würde es Hupkonzerte der Autos geben, auf Mallorca fast nie!), zog auf einmal nach links rüber, obwohl es geradeaus ging, was jeder wusste. Aber der Kopf hatte (fast) schon abgeschaltet. Noch einmal Glück gehabt!

So kamen wir gesund am Club an. Das waren noch einmal 108 km. Somit hatte "meine Gruppe" in der Woche fast genau 750 km abgerissen. Eine stolze Leistung. Die "Cappuccino-Gruppe" kam auf ca. 620 km. Noch ein Rekord für Fredi.

Eine tolle Radwoche ging hiermit zu Ende. Es gab in anderen Gruppen ein paar kleinere Stürze, die aber zum Glück nur mit Schürfwunden abgingen. In der Woche zuvor war ja eine Radfahrerin tödlich verletzt worden, vermutlich von einem angetrunkenen Polizisten. Das war in den deutschen Zeitungen zu lesen.

Nach der letzten Radtour haben wir gleich die geliehenen Räder abgegeben. Sie waren ja auch kaum dreckig geworden, denn die ganze Woche war es trocken geblieben. Ohne Probleme wurden sie entgegen genommen.

Fortsetzung auf Seite 20

Du kannst jetzt "BERGZIEGE" zu mir sagen!
Fredi nach der "Bezwingung" des Coll de Puig Major (960 m hoch)



Die zwei "Bergziegen" auf 960 Meter Höhe

Dort wartete jede Gruppe auf die "Langsamsten" der jeweiligen Gruppe. Aber auch die durften sich noch ein wenig ausruhen. Auch sie, alle die hier oben ohne Motor angekommen waren (und werden), haben viel geleistet.

Die Abfahrt, die zur anderen Seite (Richtung Norden) führt, entschädigt die Qual. Allerdings sind doch noch einige fiese Rampen zu fahren.

Aber hauptsächlich geht es vom höchsten Punkt meistens bergab. Da waren tolle, mit neuem Asphalt ausgestattete Abschnitte, dabei. Allerdings hat man bei dem Tempo (an die 70 km/h) genug damit zu tun, sich auf die Straße zu konzentrieren und wenig Blicke für die tolle Landschaft. Sicherheit geht vor!

Auf der Hälfte der Abfahrt machten noch einige Gruppen an einer "Tankstelle" Pause. Dort traf ich auch zufällig einen Triathleten vom VfL Wolfsburg. Auch Fredis Gruppe hatte dort einen Halt gemacht.

So ging es dann noch fast 30 km im lockeren Treten Richtung Club zurück. 6 Kilometer vorm Ziel hatten wir aber noch einmal einen Plattfuß in unserer Gruppe. Wir warteten aber auch, denn wer zusammen los fährt, soll auch zusammen ankommen. Das ist so bei einer Gruppenfahrt. Am Ziel waren an diesem Tag 181 km auf dem Tacho; reine Fahrzeit 7:15 Std.; mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 24,8 km/h.

Allerdings schaffte an diesem Tag keine Gruppe zu der festen Gymnastikzeit im Club zu sein.



So sah das die ganze Woche aus: Gruppenfahren



Schattenspiele



So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
 Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
 www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
 E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



In diesem Schwimmbecken fand der Schwimmwettkampf statt

Der Radvermieter "Hürzeler Reisen" vermietet jede Woche (in der Zeit von März bis Juni) ca. 4.500 Räder in der Woche auf Mallorca. Jedes Jahr werden ungefähr 1.200 neue Räder am Anfang der Saison angeschafft. So erzählte es mir ein Angestellter der Vermietungsstation. Aber das Programm des Anbieters "IRONMAN-Camp" war noch nicht vorbei. Es sollte noch eine Spaß-Schwimm-Staffel geben. Ein Team bestand aus 7 Schwimmern. Die Tour-Guids stellten ein Team und drei weitere Mannschaften wurden zusammengestellt. Die Schwimmer mussten "Schwimmnudeln", Badekappe und Schwimmflügel als Staffelstab übergeben und jeweils 50 Meter damit zurücklegen. Das war ein Spaß! Gute Stimmung rund um den Pool. Die Sieger wurden natürlich belohnt. Jetzt tranken auch selbst die ehrgeizigsten Sportler mal einen Schluck Alkohol, in diesem Fall Sangria.

Viele Leute, darunter auch ich, sollten am nächsten Tag früh für die Rückreise abgeholt werden. Deshalb war Kofferpacken angesagt. Deutsche Fernsehsender gibt es ja in allen Hotels in Deutschlands 17. Bundesland. Deshalb war die Sportschau mit der Bundesliga natürlich auch noch auf dem Programm. Die "Henkers-Abend-Mahlzeit" wartete danach. Ab 21:00 Uhr war der Abschiedsabend angedacht. Das lief allerdings etwas langsam an, deshalb beschlossen wir Herthaner, bald noch einen Djerbas (Nationalgetränk) zu uns zu nehmen. Es gab da nämlich noch einen Barkeeper, der Fan von Atletico Madrid ist. Und da Hannover 96 gerade in der Euro-League gegen diesen Club im Viertelfinale spielt (1. Spiel verloren) hatten wir mit ihm "noch ein Hühnchen zu rupfen".

Die Nacht war ja für mich nicht allzu lang, denn um 5:15 Uhr klingelte der Wecker, denn ich wurde um 6:30 Uhr abgeholt. Fredi konnte noch liegen bleiben, er wurde erst am Nachmittag abgeholt.

Der Rücktransport klappte bei uns beiden ohne Komplikationen. Aber in einem so leeren Flugzeug (es waren nur ca. ein Viertel der Plätze belegt) habe ich noch keinen Flug erlebt.

Eine erlebnisreiche Woche ging zu Ende. Wer weiß, ob das nicht eine Wiederholung gibt. Vielleicht haben ja noch mehr Herthaner an solch einer Reise Lust.

Friedhelm Döbel



Die Bucht von Palma beim Abflug

Hallenbelegungsplan

Sportangebote in der Turnhalle Otze - Stand: April 2012

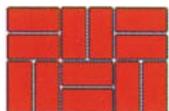
Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag			
15:30 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	frei		
17:00 - 18:00	Fußball F-Jugend	Michael Baxmann	0171-3441349
18:00 - 19:00	Seniorenturnen	Margret Sadowski	
19:00 - 20:00	Step-Aerobic	Steffi Mierswa	05136-977177
20:00 - 21:00	Body-Styling	Kirsten Buchholz	05136-80417000
21:00 - 21:30	Stretching u. Entspannung	Steffi Mierswa	05136-977177
Dienstag			
08:45 - 09:45	Morgengymnastik	Edda Pöhler	05136-7586
15:30 - 16:15	Eltern-Kind-Turnen	Elke Cziborra	05132-9239024
16:15 - 17:00	Kindergarten/Turnen	Elke Cziborra	05132-9239024
17:00 - 18:00	Fußball G-Jugend	Michael Kahler	05136-83814
18:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Mittwoch			
15:30 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Jazz-Dance ab 10 Jahre	Franziska Jung	05136-86782
17:00 - 18:00	Jazz-Dance ab 13 Jahre	Sarah Döbel	05136-9724691
18:00 - 19:00	Jazz-Dance ab 16 Jahre	Sarah Döbel	05136-9724691
19:00 - 20:30	Fußball Frauen	Matthias Müller	05136-86330
20:30 - 22:00	Fußball Hobbytruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag			
15:30 - 16:15	Jazz-Dance ab 5-6 Jahre	Tirza Söhring	05147-7117
16:15 - 17:15	Jazz-Dance ab 6 Jahre	Britta Heuer	05136-896080
17:15 - 18:15	Jazz-Dance ab 7 Jahre	Kirsten Buchholz	05136-80417000
18:15 - 19:15	Rückengymnastik	Kirsten Buchholz	05136-80417000
19:15 - 20:15	Gymnastik: Stretch&Relax ; 12.4.-19.7.	Britta Heuer	05136-896080
20:15 - 22:00	Volleyball	Ulrike Junga	05136-8015910
Freitag			
14:30 - 16:00	Fußball E-Jugend	Katrin Brandes	05136/8015126
16:00 - 17:00	Fußball B-Juniorinnen	Andrea Brase	05136-895313
17:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Sonnabend			
12:00 - 14:00	Fußball D-Jugend	Juri Stürwald	05136-9719562
Sonntag			
	frei		

Wer sich für uns interessiert, der nimmt bitte Kontakt mit den Verantwortlichen auf oder schaut einfach direkt in der Halle in Otze vorbei - wir freuen uns!

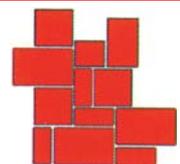
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
 Fax: 05136/9723091
 Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



Vorstand Stand: April 2012

1. Vorsitzender
zugl. Geschäftsstelle:
Thorsten Koth
Ramlinger Straße 11
31303 Bgdf-Ehlershausen
☎ (05085) 9711122
Handy 0171/7007580
thorsten.koth
@thorsten-koth.de

2. Vorsitzender:
Tobias Kaminski
Varrel 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ Handy 0171/7481112
t.kaminski10@arcor.de

Mitgliederwart:
Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de

Geschäftsführerin
Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Schatzmeister:
ab September
Uwe Lange
Weferlingser Weg 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017366

Pressewart:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.doebel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze
Friedr.-W. Claassen 7461
Bernh. Düttchen 81546
Alfred Krämer 83395
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball
Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichteroberfrau:
Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Leiter Jugendfußball
Matthias Müller
Burgdorfer Str. 49
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9713087
Handy: 0170/3131529
Matthias.mueller.1984
@gmx.net

Gymnastik:
Heike Rinkel
Am Friedhof 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8046373
Handy: 0157/75258309
he_ri@gmx.de

Wintersport:
N:N:

Sozialwart/in:
Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunnhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:
Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:
Johan Giesberts
Bruchsweg 20
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895947
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon:
Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0175/5975994
triathlon
@sv-hertha-otze.de +
ironman.doebel@web.de

Volleyball:
Ulrike Junga
Harm-Wulf-Str. 10
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
ulli-junga@arcor.de

Platzwart:
Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85279

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Die Schmunzelecke

Kluge Sprüche (Entdeckt von P. Müller)

Wenn jemand von Pflicht redet, meint er meist die Pflicht der anderen.

Wilhelm Weydanz

Das einzige, was noch schlimmer ist als Experten, sind Leute, die sich dafür halten.



INFORMATIONEN



OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen *Treppenbau* *Innenausbau - Möbel* *Verglasungen*

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Hertha Otze sucht Trainer für den Jugendbereich!

Für den gesamten Jugendbereich werden dringend

Trainer bzw. Betreuer gesucht.

Der Verein unterstützt auch finanziell das Absolvieren einer Trainerlizenz beim

Niedersächsischen Fußballverband!

Falls ihr Interesse oder Fragen habt,

dann meldet euch doch

einfach bei unserem

Jugendleiter Matthias Müller

Tel.-Nr.: 0177-4362516 oder @:
matthias.mueller.1984@gmx.net

Wir trauern

um unser langjähriges
Vereinsmitglied

Adolf Krone

* 15.10.1935 † 7.3.2012

Er hat 60 Jahre unserem Verein die Treue gehalten.

Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

MS  **MediaService**
Steinecke

*... hier
wachsen
Ideen!*

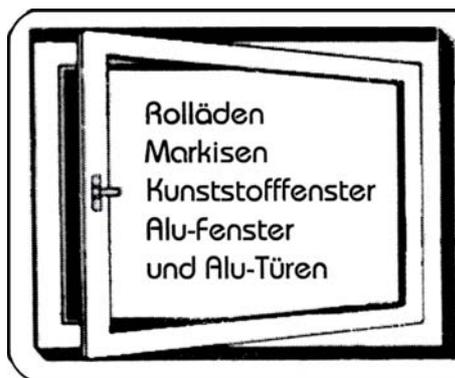
Layouten und Drucken Ihrer Geschäftsunterlagen

- Vereinszeitschriften
- Magazine
- Flyer
- Grußkarten
- Visitenkarten
- Briefbögen



Kontakt:

MediaService Steinecke
Burgdorfer Straße 49 • 31303 Burgdorf / Otze
Telefon: 0 51 36/80 17 80 2 • Mobil: 01 72/1 72 36 10
E-Mail: mail@mediaservice-steinecke.de



Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (051 47) 623**

Liebe Vereinsmitglieder!

Hertha hat zwei neue Schiedsrichterinnen



Wiebke Fischer ist 15 Jahre alt und wohnt in Otze. Sie spielt bei den B-Juniorinnen in der Abwehr und ist auch Kapitän der Mannschaft. Außer Fußball hat sie noch Musik und jetzt auch die Schiedsrichterei als Hobbys.

Jule Buchholz ist 16 Jahre alt und lebt in Ramlingen. Sie spielt im Sturm in unserer Frauenmannschaft. Zu ihren Hobbys Fußball und Musik ist jetzt die Schiedsrichterei dazu gekommen.

Beide haben sich entschieden Schiedsrichterinnen zu werden, weil sie den Fußball mal von einer anderen Seite kennen lernen wollten. Beide erzählten mir das sie sich auf ihre Zukunft als Schiedsrichterinnen freuen.

Ich darf den beiden im Namen aller Otzer Schiedsrichter viel Spaß und Erfolg bei ihrem neuen Hobby wünschen. **Corinna Hedt**

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Taurorat

30.03.06 Lehrte – Ingeln-Oesselse Alte Herren
21.04. TSV Burgdorf – Leinetal Kreis B-Jugend
24.04. TSV Burgdorf – Ilten Kreis B-Jugend
27.04. Dollbergen – Krähenwinkel/K Kreis A-Jugend

Andre Seidelmann

25.03. Schwüblingsen – Davenstedt Bezirksliga Frauen
01.04. Engelb.-Schulenb. – Godshorn Bezirksliga Herren
09.04. Koldinger SV – Neuhof Bezirksliga Herren
15.04. Deinsen – Harsum Bezirksliga Herren
21.04. Peine – Osnabrück Niedersachsenliga B-Jugend
22.04. Gifhorn – HSC Hannover Oberliga Frauen
28.04. Krähenwinkel/K-Arm.Hannover Bezirksl.A-Jugend

Jörg Heuer

03.03. Hannover 96 – Augsburg 1. Bundesl.Chaperon
11.04. Hannover 96 – Wolfsburg 1. Bundesl.Chaperon
05.05. Hannover 96 – Kaiserslaut. 1. Bundesl.Chaperon

Dirk Bierkamp

07.04. Kohlenfeld – Elze Kreisliga Herren
09.07. Koldinger SV – Bennigsen 1. Kreisklasse Herren
14.04. Fortuna/S. – Polizei SV 1. Kreisklasse Herren
18.04. Koldinger SV – Rethen 1. Kreisklasse Herren
20.04. Sorgensen – Altwarmbüchen Alte Herren
25.04. FC Lehrte – Bolzum-Wehming 1. Kreiskl.Herren

Hauke Linnemeyer

17.03. Braunschweiger SC – SC Langenhagen
Niedersachsenliga B-Jugend Ass.
14.04. Gifhorn – Verden 04 Niedersliga B-Jugend Ass.
22.04. Gifhorn – HSC Hannover Oberliga Frauen Ass.
24.04. Burgwedel – Hänigsen Kreis C-Jugend
28.04. Uetze 08 – Aligse Kreis C-Jugend

Wiebke Fischer

10.03. Burgwedel – Godshorn Kreis C-Jugend
01.04. Celle – Meppen Oberliga Frauen Assistentin
21.04. Ahlten – Weyhe-Lahausen Bezirk C-Juniorinnen
22.04. Wolfsburg – Timmel Nieders.liga B-JuniorinAss.

Jule Buchholz

17.03. Ahlten – Holzminden Bezirk B-Juniorinnen
18.03. Ahlten – Limmer Bezirk C-Juniorinnen Pokal
15.04. Limmer – Gifhorn Oberliga Frauen Assistentin
21.04.06 Lehrte – Wedemark Kreis C-Jugend
28.04. Ahlten – Sehnde Kreis C-Jugend

Corinna Hedt

11.03. Arnum – Amberg.-Volkersh. Bezirksl. Herr.Beob.
18.03. Oythe – Immenbeck Regionalliga Frauen Ass.
25.03. Göttingen – Scharmerloh Oberliga Frauen Beob.
01.04. Amberg.-Volkersh.-Deinsen Bezirksl.Herr. Beob.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

Larissa Stoppel 01.05.
Heike Schmitt 05.06.
Astrid Engelke 16.06.
Christine Giesberts 24.06.

60 Jahre

Hannelore Zühlke 04.06.

70 Jahre

Heide Kionke 24.05.

71 Jahre

Helga Walter 27.05.

72 Jahre

Sigrid Becker 14.05.
Brunhilde Friedrich 18.05.

74 Jahre

Peter Müller 21.05.
Hans-Heinrich Sievers 10.06.

75 Jahre

Gerhard Buchholz 19.05.
Gudrun Scheller 21.05.
Klaus Pitsch 18.06.
Carl Hunze 19.06.

76 Jahre

Herbert Ristau 17.05.
Helmut Seifert 31.05.
Joachim Steckel 26.06.

78 Jahre

Edeltraut Krallmann 15.06.

88 Jahre

Emil Brönnemann 13.05.

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Vollgold Morris 15.11.11
Schmidt Tom 09.01.12
Schöpp Marvin 18.01.12
Priess Niklas 08.03.12
Janaszewski Sascha 15.03.12
Dal Dennis 19.03.12

Gymnastik

Pietrasch Amelie 10.01.12
Buchholz Janina 10.01.12
Lahmann Merle 28.01.12
Kunkel Christine 12.03.12
Lahmann Kendra 12.03.12
Riebe Alissa 14.03.12

Kinderturnen

Becker Hannah Sophia 23.01.12
Rode Niklas 07.02.12

Aktuelle Mitgliederzahl 728

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. 18 - 19.30 Uhr Jugend
ab 19.30 Uhr Erwachsene
Fr. 17 - 18.30 Uhr Jugend
ab 19 Uhr Erwachsene



ttcotze@hartmutjung.de



GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Mai 2012

01. Renate	Kramkowski	14. Sigrid	Becker
01. Jürgen	Schlue	14. Sven	König
01. Marcel	Mesias	14. Matthias	König
01. Larissa	Stoppel	15. Ulrike	Bertram
04. Florian	Bartels	15. Karl-Heinz	Dralle
04. Sue	Brase	15. Joakim	König
04. Ralf	Mathesius	16. Wolfgang	Waschkus
04. Simon	Scheloske	16. Meike	Twesten
06. Niklas	Meyer	16. Jakob	Cuntze
07. Emelie	Broszeit	17. Herbert	Ristau
11. Marita	Martens	18. Jan	Lahmann
11. Birte	Moldenhauer	18. Brunhilde	Friedrich
11. Gero	Buchholz	19. Gerhard	Buchholz
11. Paul	Döbbecke	21. Frank	Brase
11. Margret	Bethmann	21. Peter	Müller
11. Luna	Eikenberg	21. Gudrun	Scheller
11. Gregor	Feigenspan	23. Petra	Pohl
13. Emil	Brönnemann	24. Heide	Kionke
13. Oliver	Hiller	24. Marko	Hellmann
13. Michèle	Ebenhöch	25. Daniel	Wolter
13. Mika	Mohrholz	25. Dennis	Wolter
		25. Ina	Schneider
		26. Helga	Schubert
		26. Juri	Stürwald
		26. Tina	Stutzke
		27. Alexander	Moss
		27. Edeltraut	Prieß
		27. Helga	Walter
		27. Annina	Eikenberg
		27. Johan	Giesberts
		30. Ruben	Martinez Klie
		30. Hanna	Gronau
		31. Carsten	Müller

Juni 2012

01. Helgo	Neugebauer	17. Ole	Grannemann
01. Sarah	Cziborra	17. Justus	Dsiosa
02. Lena	Speer	18. Klaus	Pitsch
02. Jenni	Meyer	18. Richard	Kaske
03. Lea Marie	Schulz	18. Joshua	Skobjin
04. Alexander	Weiß	18. Stella	Gülde
04. Jens	Junghardt	19. Ingo	Heppner
04. Tassia	Söhring	19. Carl	Hunze
04. Jürgen	Kampe	20. Jürgen	Kuckuck
04. Hannelore	Zühlke	20. Dorothea	Nentwich
05. Edith	Schlue	20. Sabine	Obst
05. Heike	Schmitt	20. Gerrit	Schlusche
05. Sinja	Stürwald	20. Kendra	Lahmann
05. Verena	Schnabel	21. Arne	Scholze
06. Hans Ulrich	Meyer	22. Birgit	Horn
07. Karin	Buchholz	22. Thomas	Umann
08. Rene	Graver	23. Tim	Kettern
10. Hans-Heinrich	Sievers	23. Sabrina	Schwenke
10. Sophie	Zielonka	23. Eileen	Bandau
10. Johanna	Zielonka	24. Ingo	Heine
10. Christina	May	24. Christine	Giesberts
11. Wiebke	Fischer	25. Jens	Pflugradt
11. Miriam	Baxmann	25. Josef	Lanfermann
12. Dirk	Bierkamp	25. Jörg	Heuer
13. Gerlind	Rüßmann	26. Dieter	Gibbels
13. Lina	Schwamberger	26. Joachim	Steckel
13. Enno	König	26. Mascha	Daug
14. Susanne	Bielefeld	27. Frederic	Rathjen
14. Nikola Luisa	Repesa	27. Julia	Bauer
14. Tim-Oliver	Titze	27. Marina	Gülde
14. Leonard Constantin	Goerke	27. Christine	Kunkel
15. Edeltraut	Krallmann	28. Justin	Baxmann
15. Wiebke	Nothwehr	28. Ria	Beier
16. Astrid	Engelke	28. Karl-Heinz	Weiß
16. Marie	Fischer	29. Andrea	Brase
16. Andre	Greisel	29. Cornelia	Märтин
		30. Holger	Zielonka
		30. Joris	Kowol
		30. Cemil	Karabulut

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **17. Juni 2012.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Sonnabend, der 26. Mai 2012.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben und mailen. **Danke!**

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2012

April	24.	Schützenverein	Ortsratsscheibenschiessen
Mai	20.	Otzenia Otze	Otzer Mehrkampf
Juni	1.+3. 8.-10. 15.6.	Otzenia Otze Otzenia Otze Otzenia Otze	Königsschießen Schützenfest Anbringen der Ehrenscheibe
August	19.	F404	Tag der offenen Tür – Kaninchenausstellung Im Garten des Gasthauses „Ohne Bahnhof“, 10.00–18.00 Uhr
September	09. 21.	Hertha Otze F404	2. Otzer Duathlon, Schützenplatz, 10.30 Uhr Preisskat, Gasthaus „Ohne Bahnhof“, ab 18.30 Uhr
	23.-30. 27. 29.	OVuV	Otzer Woche Ortsratsitzung Kartoffelmarkt, Lindenbrink + Backhausplatz
Blutspendetermine im Jahr 2012: 2. Juli, 1. Oktober, 10. Dezember DRK Blutspendetermin, Otzer Grundschule, 17-19.30 Uhr			
<p>Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)</p> <p>Verwaltung Nebenstelle Otze: geschlossen. Zuständig: Bürgerbüro Stadt Burgdorf im Rathaus III, Spittaplatz 4, 31303 Burgdorf</p>			

Förderkreis Fußball

Hallo Fußballfreunde!!!

Der SV Hertha Otze benötigt zur langfristigen Erhaltung und attraktiven Gestaltung der Fußballabteilung

Sie / Dich als Sponsor!

Die Höhe der Zuwendung kann individuell gestaltet werden (einmalig, monatlich oder jährlich).

Auskunft, über das Wie und Warum geben gern die Verantwortlichen

- der Fußballabteilung
- des geschäftsführenden Vorstandes.

SV Hertha Otze, Der Vorstand

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung
- bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer
- durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliederwart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Telefon: 05136-895025,
Handy: 0172 5475987
E-Mail: robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft
- Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS